

# Kurzanleitung

**DIGIT ISIO STC**  
**DIGIT ISIO STC+**

Digitaler Multituner-UHD-Receiver mit Internetzugang



---

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für den Digital-Receiver  
DIGIT ISIO STC / DIGIT ISIO STC+ entschieden haben.

Die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihres neuen Digital-Receivers optimal zu nutzen. Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so knapp wie nötig gehalten.

Der Funktionsumfang Ihres Gerätes wird durch Software-Updates stetig erweitert. Dadurch kommen gegebenenfalls einige Bedienschritte hinzu, die in dieser Bedienungsanleitung nicht erklärt sind, bzw. es kann sich die Bedienung schon vorhandener Funktionen verändern. Aus diesem Grund sollten Sie von Zeit zu Zeit die TechniSat Homepage besuchen, um sich die jeweils aktuelle Bedienungsanleitung herunterzuladen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem TechniSat DIGIT ISIO STC / DIGIT ISIO STC+ !

Ihr

TechniSat Team

---

Hiermit erklärt TechniSat, dass sich das Gerät DIGIT ISIO STC / DIGIT ISIO STC+ in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse gefunden werden:

[http://www.technisat.com/de\\_DE/konformitaetserklaerung/?productID=10861](http://www.technisat.com/de_DE/konformitaetserklaerung/?productID=10861)

Weiterhin besitzt das Gerät die CE-Kennzeichnung.



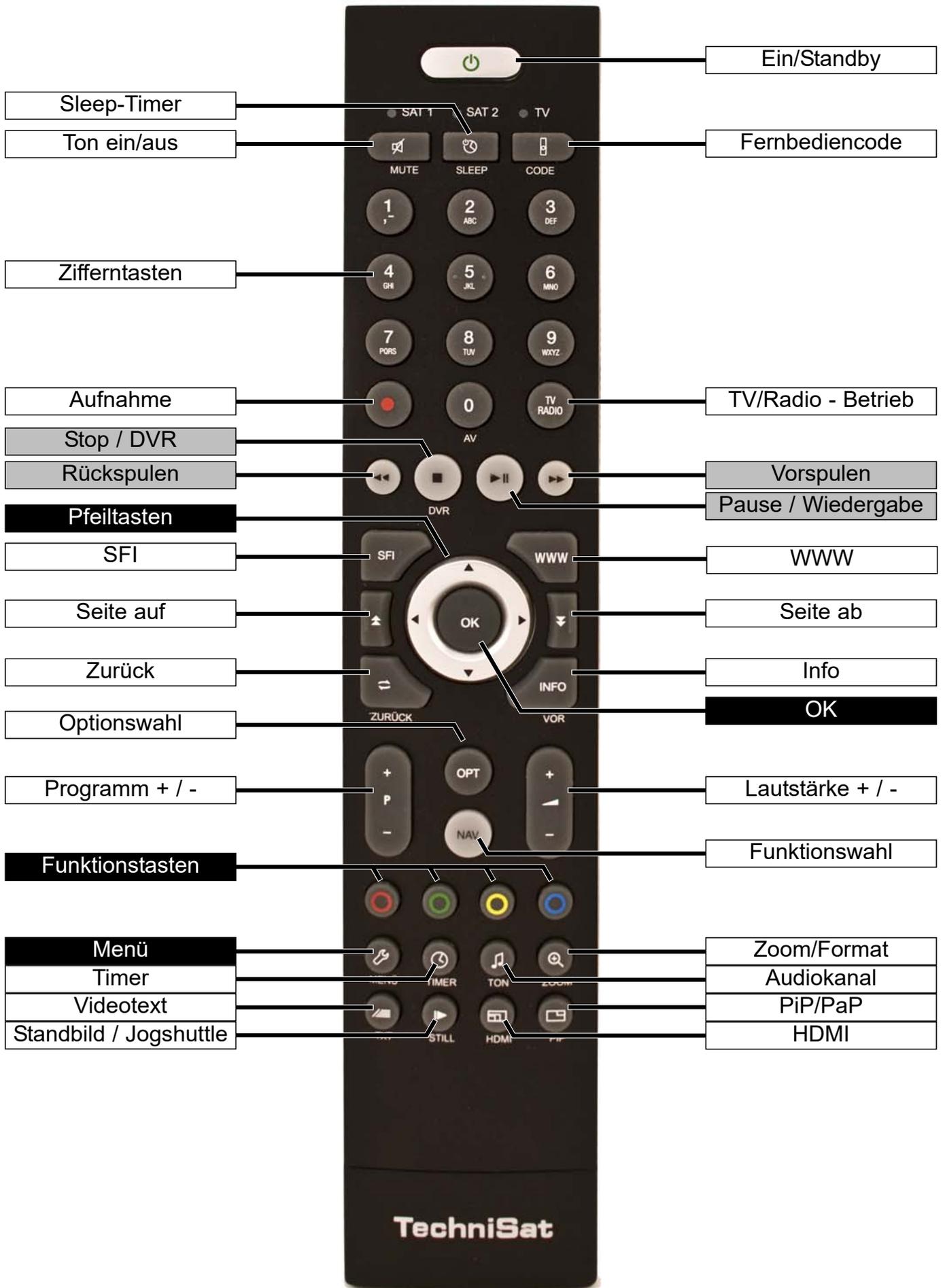
Dieses Gerät ist für die Verwendung in allen Ländern der Europäischen Union sowie in der Schweiz, in Norwegen, Liechtenstein und Island vorgesehen. Der Betrieb im Frequenzbereich 5150 MHz - 5350 MHz ist nur in geschlossenen Räumen erlaubt.



HDMI, das HDMI-Logo und High Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC.

Manufactured under license from Dolby Laboratories. Dolby and the double-D symbol are trademarks of Dolby Laboratories.

# 1 Abbildungen



## Gerätevorderseite



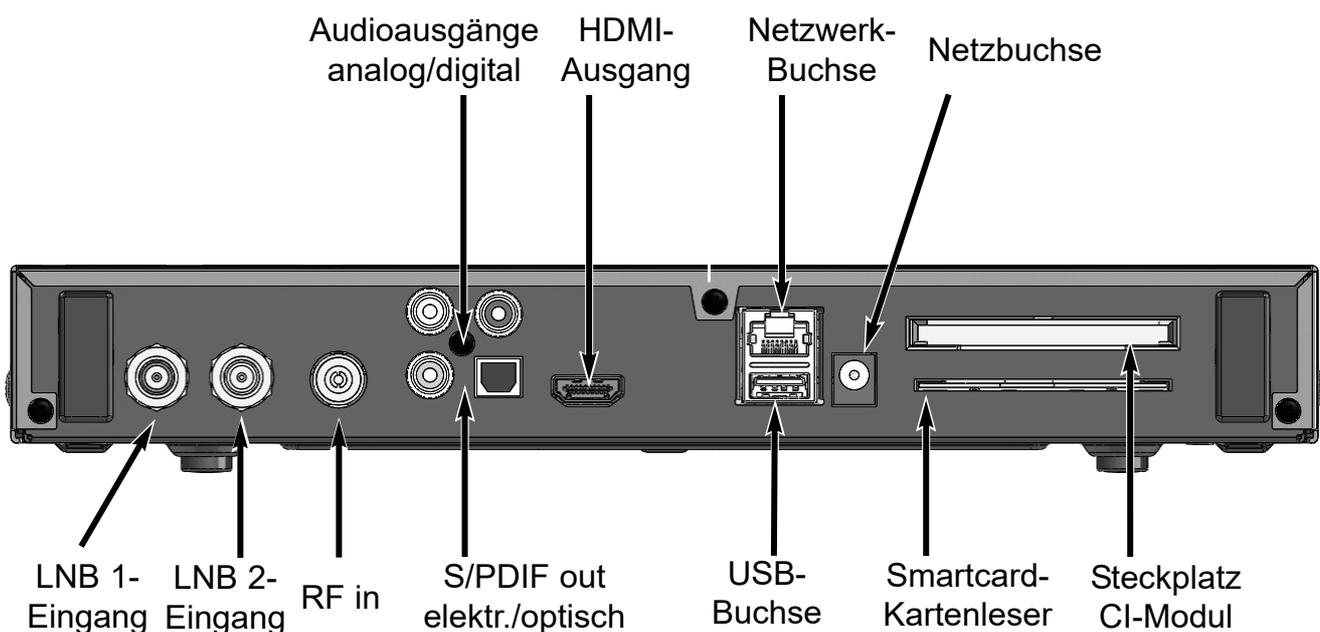
### Einlegen der CONAX/NAGRAVISION (HD+) Smartcard:

- > Schieben Sie die CONAX/NAGRAVISION (HD+) Smartcard (goldener Chip nach unten und in Einschubrichtung ausgerichtet) bis zum Anschlag in den Smartcard-Kartenleser ein.

### Einlegen des CI/CI+ -Moduls:

- > Beachten Sie die Anleitungen des Herstellers von CI/CI+ -Modul und Karte.
- > Schieben Sie die gewünschte Smartcard in das entsprechende CI-Modul.
- > Schieben Sie nun das CI-Modul vorsichtig in den Steckplatz ein.

## Geräterückseite



## 2 Bitte zuerst lesen

Bevor Sie das Gerät anschließen und in Betrieb nehmen, überprüfen Sie zunächst die Lieferung auf Vollständigkeit und machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen vertraut.

Im Lieferumfang sind für DIGIT ISIO STC / DIGIT ISIO STC+ enthalten:

- 1 Digital-Receiver, 1 Kurzbedienungsanleitung, 1 CD-ROM,
- 1 Fernbedienung, 1 Steckernetzteil, Batterien (2 St. 1,5V Microzellen)

Für DIGIT ISIO STC+ zusätzlich:

- 1 HD+ Smartcard

### 2.1 Sicherheitshinweise

Zu Ihrem Schutz sollten Sie die Sicherheitsvorkehrungen sorgfältig durchlesen, bevor Sie Ihr neues Gerät in Betrieb nehmen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung und durch Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.

**Bei elektrischen Geräten können funktionsbedingt Ableitströme auftreten. Diese sind, auch wenn sie durch ein leichtes „kribbeln“ wahrgenommen werden können, zulässig und ungefährlich. Um diese Ableitströme zu vermeiden, muss die Neuinstallation oder die Zusammenschaltung von netzbetriebenen Geräten (Receiver, TV-Gerät usw.) in jedem Fall im stromlosen Zustand erfolgen d.h. alle Geräte müssen vom Netz getrennt sein.**

- Das Gerät darf nur in gemäßigttem Klima betrieben werden.



- Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, stellen Sie das Gerät auf einen glatten, ebenen Untergrund und legen keine Gegenstände auf den Deckel des Gerätes. Hier befinden sich Lüftungsschlitze, durch die Wärme aus dem Inneren entweicht.
- Stellen Sie keine brennenden Gegenstände, z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät.



- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf. Ist Wasser in das Gerät gelangt, sofort den Netzstecker ziehen und den Service verständigen.



- Keine Heizquellen in der Nähe des Gerätes betreiben, die das Gerät zusätzlich erwärmen.



- Keine Gegenstände durch die Lüftungsschlitze stecken.

- 
- Öffnen Sie niemals das Gerät! Es besteht die Gefahr eines Elektroschocks. Ein eventuell notwendiger Eingriff sollte nur von geschultem Personal vorgenommen werden.



**In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Netz trennen und einen Fachmann um Hilfe bitten:**

- > das Stromkabel bzw. der Netzstecker ist beschädigt
- > das Gerät war Feuchtigkeit ausgesetzt bzw. Flüssigkeit ist eingedrungen
- > bei erheblichen Fehlfunktionen
- > bei starken äußeren Beschädigungen

## 2.2 Betriebspausen

Während eines Gewitters oder bei längeren Betriebspausen (z. B. Urlaub) sollte das Gerät vom Netz getrennt werden und das Antennenkabel entfernt werden.

Bevor Sie das Gerät vom Netz trennen, sollten Sie es zunächst in Standby schalten und warten bis im Display die Uhrzeit angezeigt wird bzw. die rote LED leuchtet.

## 2.3 Wichtige Hinweise zur Bedienung

Durch die Verwendung eines sogenannten "On Screen Display" (Bildschirmeinblendungen) wird die Bedienung des Digital-Receivers vereinfacht und die Anzahl der Fernbedienungstasten verringert.

Alle Funktionen werden auf dem Bildschirm angezeigt und können mit wenigen Tasten gesteuert werden.

Zusammengehörende Funktionen sind als "MENÜ" zusammengefasst. Die angewählte Funktion wird hervorgehoben.

In der unteren Zeile sind durch Farbbalken die "Funktionstasten" rot, gelb, grün und blau dargestellt. Diese Farbbalken stellen in den einzelnen Menüs unterschiedliche Funktionen dar, die durch Drücken der entsprechend gefärbten Taste ("Multifunktionstaste") auf der Fernbedienung ausgelöst werden. Die "Funktionstasten" sind nur aktiv, wenn eine Kurzbezeichnung in dem entsprechenden Feld angegeben ist.

Tastenbezeichnungen und Begriffe, die im OSD-Menü erscheinen, sind in dieser Bedienungsanleitung fett gedruckt.

**Hilfe:** Sofern vorhanden, kann in den Menüs durch Drücken der blauen Funktionstaste ein Hilfetext ein- bzw. ausgeblendet werden.

---

## 2.4 Wichtiger Hinweis zur Datensicherung

Wir empfehlen vor Abgabe des Receivers zu Wartungszwecken bei Ihrem Fachhändler alle Speichermedien bzw. Datenträger zu entfernen.

Die Wiederherstellung von Daten ist nicht Bestandteil der Wartungs- und Reparaturarbeiten. TechniSat übernimmt keine Gewähr für den Verlust oder die Beschädigung von Daten während der Reparatur.

## 2.5 Fernbedienung / Batteriewechsel

- > Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches auf der Rückseite der Fernbedienung durch leichten Druck auf die markierte Stelle und schieben Sie den Deckel dabei in Pfeilrichtung.
- > Die mitgelieferten Batterien unter Beachtung der richtigen Polung (Kennzeichnung im Batteriefach sichtbar) einlegen.
- > Batteriefach wieder schließen.

## 2.6 Entsorgungshinweis

Die Verpackung Ihres Gerätes besteht ausschließlich aus wiederverwertbaren Materialien. Bitte führen Sie diese entsprechend sortiert wieder dem "Dualen System" zu.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das -Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

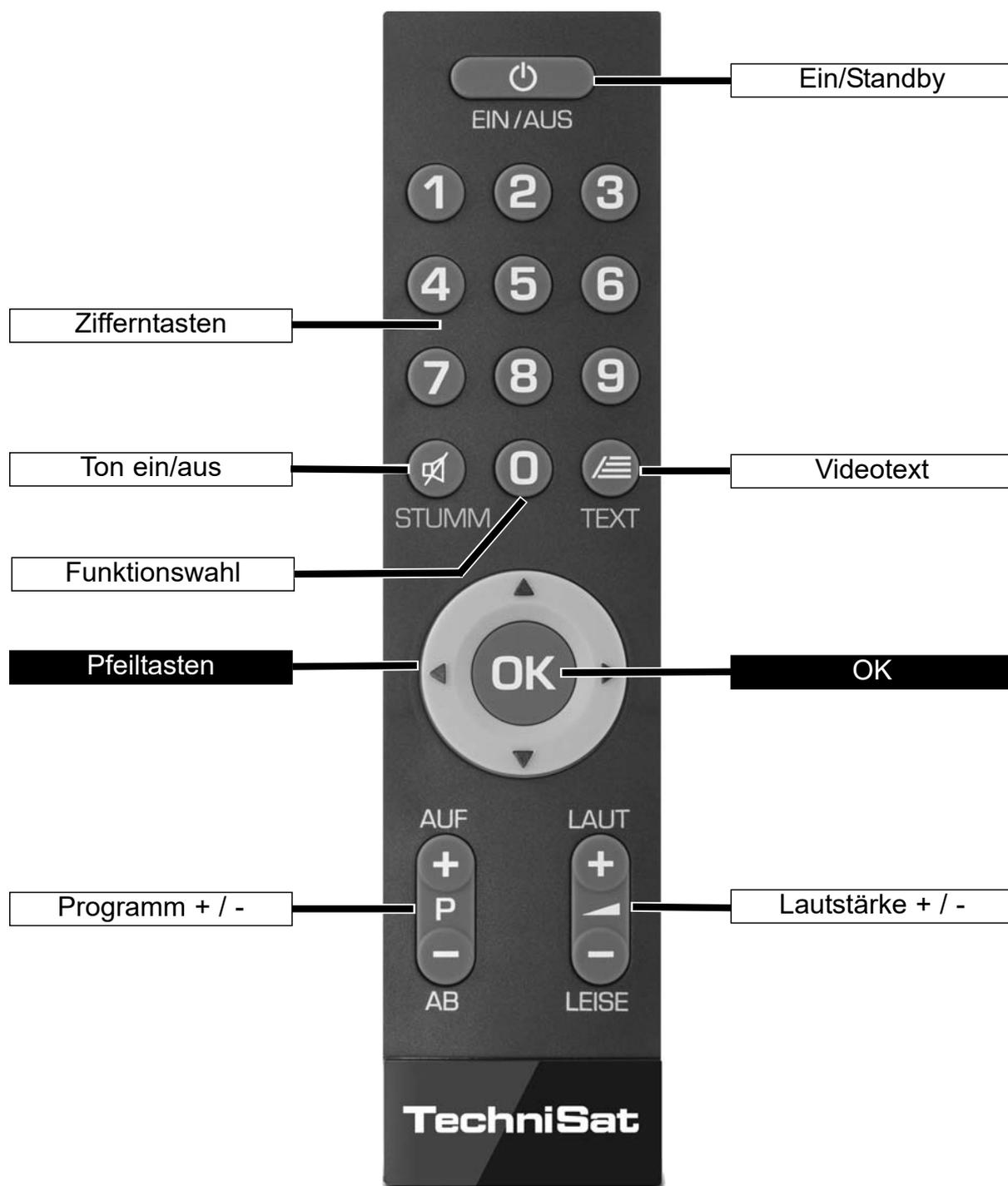
Achten Sie darauf, dass die leeren Batterien der Fernbedienung sowie Elektronikschrott nicht in den Hausmüll gelangen, sondern sachgerecht entsorgt werden (Rücknahme durch den Fachhandel, Sondermüll).



## 3 Optionales Zubehör

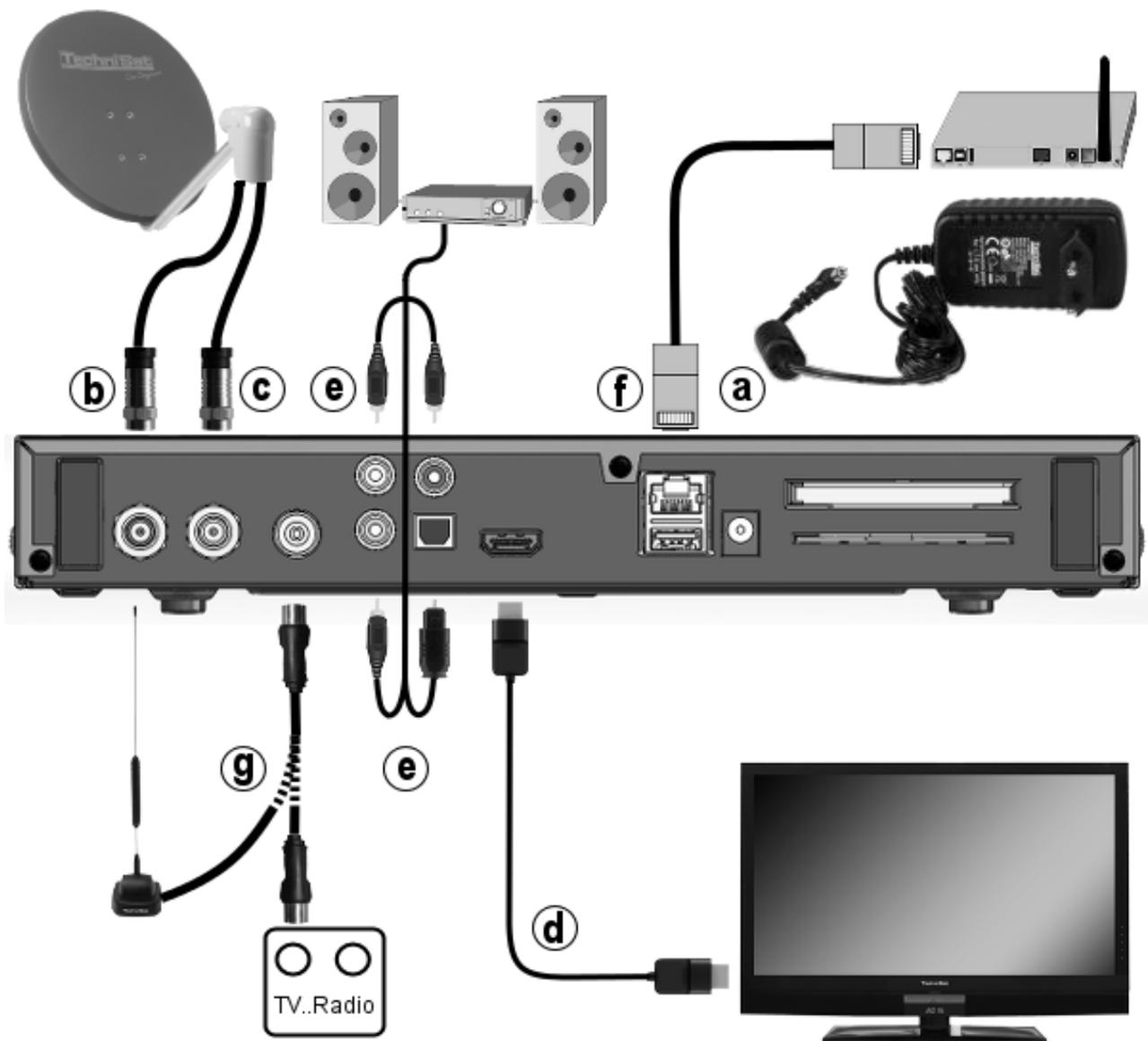
### 3.1 Optionale IsiZapper Fernbedienung

IsiZapper (Art. Nr. 0000/3773) ist eine optionale Fernbedienung, die speziell zur Bedienung des ISI-Mode (siehe Punkt 16) ausgelegt ist.



## 4 Anschluss des DVB-Receiver

- a Netzverbindung
- b Verbindung des LNB 1 mit dem LNB-Eingang 1 des DVB-Receiver.  
(Bitte beachten Sie: Beim Betrieb mit einem Antennensignal muss das LNB unbedingt mit LNB-Eingang 1 verbunden werden.)
- c Verbindung des LNB 2 mit dem LNB-Eingang 2 des DVB-Receiver.
- d HDMI-Verbindung des DVB-Receiver mit dem Fernsehgerät.
- e Verbindung der Audio-Ausgänge mit einer HiFi / Surround-Anlage.
- f Verbindung des DVB-Receiver mit dem Netzwerk/Internet.
- g Verbindung des Kabelanschlusses (digital) und/oder der DVB-T-Antenne mit dem Antennen-Eingang RF IN des DVB-Receiver.



Die im Folgenden erscheinenden Verweise a b c usw. beziehen sich auf die Zeichnungen beginnend ab der vorangegangenen Seite.

---

## 4.1 Netzanschluss

Der Digital-Receiver sollte erst dann an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn das Gerät komplett mit den zugehörigen Komponenten verkabelt ist. Dadurch werden Beschädigungen des Digital-Receiver oder anderer Komponenten ausgeschlossen.

- a Nachdem Sie alle Verbindungen entsprechend der folgenden Punkte hergestellt haben, verbinden Sie den Receiver durch das beiliegende Steckernetzteil mit einer Steckdose **230 V/50-60 Hz**.

## 4.2 Außeneinheit

### 4.2.1 Betrieb mit 2 DVB-S Antennensignalen

Um den vollen DVB-S Funktionsumfang des Digital-Receiver zu nutzen zu können, sollten Sie den Receiver an zwei getrennten DVB-S Antennensignalen/Antennenzuleitungen, die identisch belegt sind, betreiben.

- b, c Verbinden Sie die LNB-Eingänge 1 und 2 des Digital-Receiver durch geeignete Koaxialkabel mit Ihrer Außeneinheit.

Beachten Sie auch Punkt 8.6 (Antenneneinstellung DVB-S) in Ihrer Bedienungsanleitung.

### 4.2.2 Betrieb mit 1 DVB-S Antennensignal

In Ausnahmefällen können Sie den Receiver auch an nur einem DVB-S Antennensignal betreiben. Dann stehen allerdings die Aufnahme- und PiP-Funktionen nur in eingeschränkter Weise zur Verfügung. (siehe Punkt 8.6.3 in Ihrer Bedienungsanleitung)

- b Verbinden Sie den LNB-Eingang 1 des Digital-Receiver durch ein geeignetes Koaxialkabel mit Ihrer Außeneinheit

Beachten Sie auch Punkt 8.6 (Antenneneinstellung DVB-S) in Ihrer Bedienungsanleitung.

### 4.2.3 Betrieb mit DVB-C/T Antennensignalen

Der Digital-Receiver kann Signale nach DVB-C oder DVB-T Standard empfangen. Der Empfang ist optional auch parallel zum DVB-S Empfang möglich

- g Verbinden Sie den Antennen-Eingang RF IN des Digital-Receiver durch ein geeignetes Koaxialkabel mit Ihrer Außeneinheit.

Beachten Sie auch Punkt 8.7 (Antenneneinstellung DVB-T) in Ihrer Bedienungsanleitung..

 Es ist nicht möglich, analoges Fernsehen über Kabel oder Antenne zu empfangen!

### 4.2.4 Betrieb an einer Drehanlage

- b Verbinden Sie beim Betrieb an einer Drehanlage den DiSEqC-Motor (Level 1.2) mit dem LNB-Eingang 1.

## 4.3 Anschluss an ein Fernsehgerät

- d Verbinden Sie Receiver (HDMI-Ausgang) und Fernsehgerät (HDMI-Eingang) durch ein HDMI-Kabel.  
Sollte Ihr Fernsehgerät entsprechend ausgerüstet sein, schaltet dieses beim Einschalten des Digital-Receiver automatisch auf den HDMI-Eingang um.

---

## 4.4 HiFi- / Surround-Verstärker

Um die bestmögliche Tonqualität zu erreichen, können Sie den Digital-Receiver an einen HiFi- / Surround-Verstärker anschließen.

### 4.4.1 Digital

- e Sollte Ihr Verstärker über einen entsprechenden elektrischen oder optischen Eingang verfügen, so verbinden Sie die Buchse AUDIO OUT DIGITAL elektrisch oder optisch mit dem elektrischen bzw. optischen Eingang Ihres Verstärkers.
-  Es stehen abhängig vom jeweiligen Sender, die Abtastraten von 32, 44,1 und 48 kHz zur Verfügung. Ebenso steht an diesem Ausgang, falls gesendet, das Dolby Digital-Signal zur Verfügung.

### 4.4.2 Analog

- e Verbinden Sie dazu die Cinch-Buchsen Audio R und Audio L des Digital-Receiver durch ein geeignetes Kabel mit einem Eingang Ihres HiFi-Verstärkers.  
(z. B. CD oder AUX; Achtung, der Phonoeingang ist nicht geeignet!)

## 4.5 USB-Buchse

Die USB-Buchse dient zum Update der Betriebssoftware sowie zum Übertragen von Daten. Außerdem können Sie über die Funktionen Film-, Musik- bzw. Bilder-Wiedergabe (Punkte 9.18, 9.19 bzw. 9.20 in Ihrer Bedienungsanleitung.) u.A. auf MPEG-, MP3- bzw. JPG-Dateien des USB-Speichermediums zugreifen.

Ihr Gerät verfügt über ein internes WLAN, das die drahtlose Einbindung in ihr bestehendes WLAN-Netzwerk ermöglicht. Bei Bedarf können Sie aber auch zu diesem Zweck ein externes WLAN-Dongle, z. B. den TELTRONIC ISIO TC USB-WLAN Adapter (Artnr. 0004/3633) in die USB-Buchse einstecken.

Beachten Sie hierzu auch den Punkt 8.5.2 WLAN-Einstellungen in Ihrer Bedienungsanleitung.

Auch die Nutzung eines Bluetooth-Dongles (Artnr. 0000/3635) ist möglich, um z.B. Bluetooth-Audio-Empfänger mit dem Receiver zu verbinden.

-  Beachten Sie auch beim Anschluss eines USB-Speichermediums den Punkt 12 (Speichermedium Auswahl).

## 4.6 SD- / MMC-Kartenleser

Der SD-Kartenleser dient zum Update der Betriebssoftware und zum Übertragen von Daten (DVR-Aufnahmen, Bilder-, Musik- und Video-Dateien) auf bzw. vom eingestellten Aufnahmemedium.

Außerdem können Sie über die Funktionen Bilder-, Musik- bzw. Film-Wiedergabe (Punkte 9.18, 9.19 bzw. 9.20 in Ihrer Bedienungsanleitung) auf die entsprechenden Dateien (siehe Technische Daten Punkt 24 in Ihrer Bedienungsanleitung.) der SD- / MMC-Karte zugreifen.

-  Beachten Sie auch beim Anschluss einer SD-/MMC-Speicherkarte den Punkt 12 (Speichermedium Auswahl).

---

## 4.7 Netzwerkbuchse (RJ45)

- f Über die Netzwerkbuchse können Sie das Gerät in Ihr bestehendes Netzwerk einbinden. Dadurch können Sie die watchmi- und Internetfunktionen, UPnP Funktionen, Zugriff auf Netzlaufwerke sowie die HbbTV-Anwendungen der Programmanbieter nutzen. Weiterhin können Sie hierüber die Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeit auf und von Netzlaufwerken nutzen.
-  Beachten Sie hierzu auch den Punkt 8.5 Netzwerkeinstellungen in Ihrer Bedienungsanleitung.

---

## 5 Grundlegende Bedienung

Sehr geehrter Kunde,

in den folgenden Punkten wird Ihnen zunächst die grundlegende Bedienung sowie wiederkehrende Bedienschritte des Gerätes vorgestellt. Dies soll Ihnen das Lesen der Anleitung erleichtern, da somit das wiederholte Beschreiben identischer Schritte in jedem einzelnen Punkt der Anleitung entfällt.

Sollte es eine Funktion oder eine Einstellung des Gerätes erfordern von der grundsätzlichen Bedienung abzuweichen, so wird in diesem Fall an entsprechender Stelle der Anleitung die abweichende Bedienung ausführlich beschrieben.

In Ihrem Gerät wird das sogenannte "On Screen Display" (Bildschirmeinblendung) verwendet. Dieses vereinfacht die Bedienung Ihres Gerätes, da die Tasten der Fernbedienung verschiedene Funktionen übernehmen können und somit deren Anzahl verringert werden kann.

In diesem **On Screen Display** (kurz **OSD**) werden angewählte Funktionen oder Einstellungen durch eine Markierung hervorgehoben.

Desweiteren finden Sie am unteren Rand des Bildschirms eine Zeile, in der einzelne Tasten der Fernbedienung mit ihren momentanen Funktionen dargestellt werden.

In dieser Anleitung heben sich im OSD dargestellte Begriffe sowie zu drückende Tasten durch das dargestellte Druckbild vom restlichen Text ab.

-  **Achtung** - Kennzeichnet einen wichtigen Hinweis, den Sie zur Vermeidung von Gerätedefekten oder ungewolltem Betrieb unbedingt beachten sollten.
-  **Tipp** - Kennzeichnet einen Hinweis zur beschriebenen Funktion sowie eine im Zusammenhang stehende und evtl. zu beachtende andere Funktion mit Hinweis auf den entsprechenden Punkt der Anleitung.

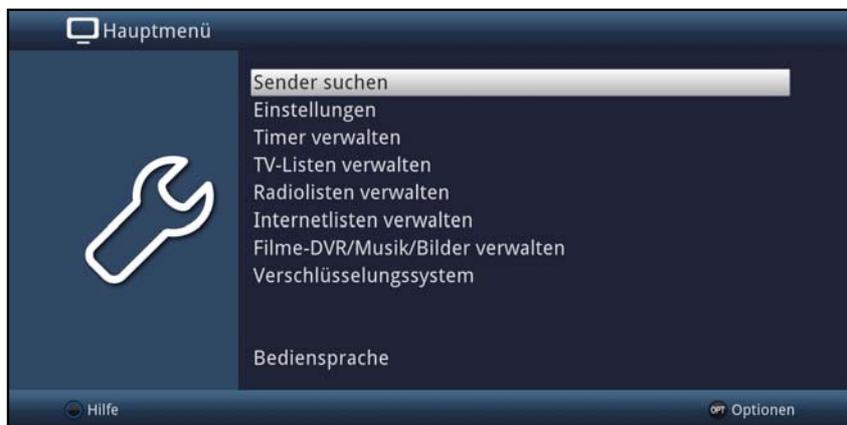
### 5.1 Ein- / Ausschalten des Gerätes

- > Befindet sich das Gerät im Standby, können Sie dieses durch Drücken der Taste Ein/Standby auf der Fernbedienung/am Gerät einschalten.
- > Aus dem laufenden Betrieb schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste Ein/Standby in den Bereitschaftsbetrieb.
-  Beachten Sie zum Ein-/Ausschalten des Gerätes auch den Punkt 9.1 in Ihrer Bedienungsanleitung.

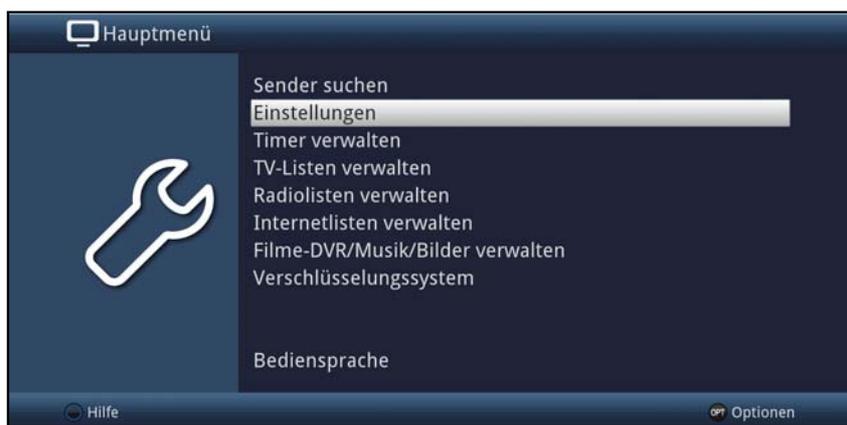
## 5.2 Aufruf des Hauptmenüs und Navigieren in Menüs / Funktionen

An folgendem Beispiel soll dargestellt werden, wie Sie in das Hauptmenü gelangen und ein Untermenü aufrufen können. Ziel des Beispiels ist es, das Menü Bildeinstellungen aufzurufen.

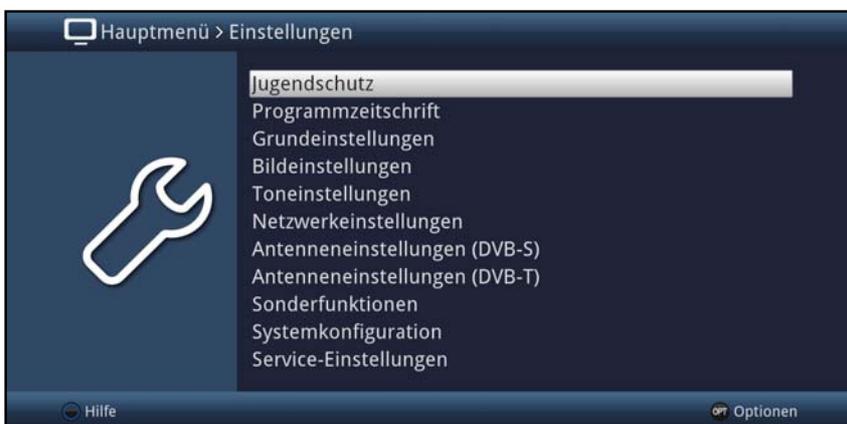
- > Nach dem Drücken der Taste Menü öffnet sich auf dem Bildschirm zunächst das Hauptmenü.



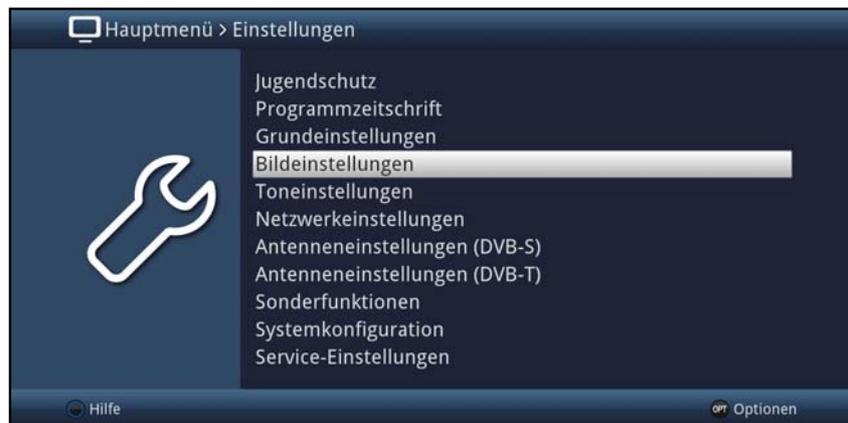
- > Wählen Sie den Menüpunkt Einstellungen aus, indem Sie die Markierung mit Hilfe der Pfeiltasten auf diesen Eintrag bewegen.



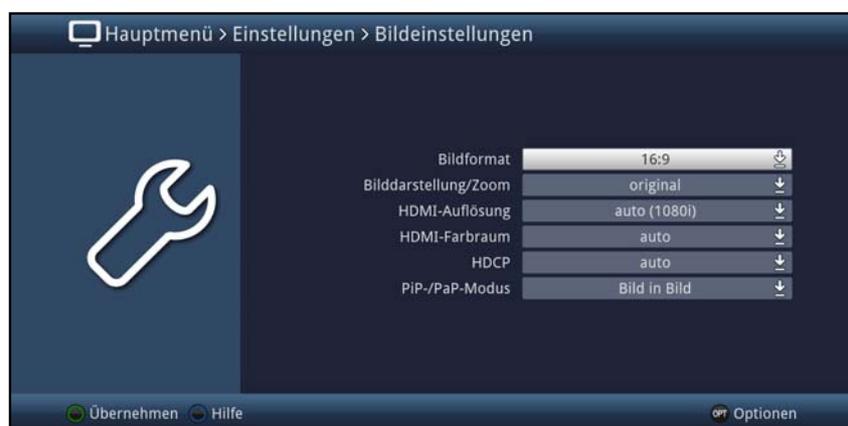
- > Durch Drücken der Taste OK öffnet sich das Menü Einstellungen.



- > Markieren Sie nun mit den Pfeiltasten auf/ab den Eintrag Bildeinstellungen.



- > Indem Sie anschließend mit der Taste OK bestätigen, wird das Menü Bildeinstellungen geöffnet.



- i** Auf die gleiche Weise, wie Sie einen Eintrag eines Untermenüs markieren, um dieses zu öffnen, können Sie auch die einzelnen Menüpunkte, zum Ändern der jeweiligen Einstellungen, markieren.
- i** In einige Menüs müssen die Menüeinträge durch eine seitliche Bewegung markiert werden. Diese erreichen Sie durch Drücken der Pfeiltasten rechts/links.
- i** Durch Betätigen der Pfeiltasten auf/ab können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten Seite auf/ab seitenweise auf-/abwärts verschieben.
- i** In der obersten Zeile des Menüs sehen Sie den sogenannten Menüpfad. Dieser zeigt Ihnen an, in welchem Menü Sie sich momentan befinden und über welchen Weg Sie dieses Menü erreicht haben. In dem geschilderten Beispiel ist dies Hauptmenü > Einstellungen > Bildeinstellungen. Im weiteren Verlauf der Anleitung wird der Menüpfad ebenfalls angegeben und zeigt Ihnen so, wie Sie in das jeweilige Menü mit den beschriebenen Einstellungen gelangen.
- i** Wird in der unteren Bildschirmzeile die blaue Funktionstaste mit Hilfe angezeigt, so können Sie durch Drücken dieser Taste eine Hilfeseite anzeigen und durch erneutes Drücken wieder ausblenden.

## 5.3 Einstellungen übernehmen / Menüs und Funktionen verlassen

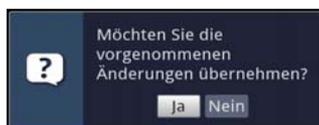
In einigen Menüs und Funktionen müssen vorgenommene Änderungen manuell übernommen werden, um diese dauerhaft zu speichern. Geschieht dies nicht, werden mit dem Verlassen des Menüs bzw. der Funktion automatisch wieder die vor der Änderung gültigen Werte eingestellt.

- i Wird ein Feld Übernehmen oder in der unteren Bildschirmzeile die grüne Funktionstaste mit Übernehmen angezeigt, erkennen Sie daran, dass die vorgenommenen Änderungen zur Speicherung manuell übernommen werden müssen.
- > Durch Markieren von Übernehmen mit Hilfe der Pfeiltasten rechts/links und bestätigen mit der Taste OK bzw. durch Drücken der grünen Funktionstaste Übernehmen werden die Änderungen gespeichert und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ:

- > Drücken Sie die Taste Zurück.

Es erscheint nun eine Abfrage, ob die vorgenommenen Änderungen übernommen werden sollen.



- > Markieren Sie mit den Pfeiltasten rechts/links Ja bzw. Nein und bestätigen Sie mit der Taste OK.  
Entsprechend Ihrer Auswahl werden die Änderungen nun gespeichert bzw. verworfen und Sie kehren zur nächsthöheren Menüebene zurück.

Alternativ:

- > Um das Menü direkt zu verlassen, betätigen Sie die Taste Menü.  
In diesem Fall werden die manuell zu speichernden Einstellungen zurückgesetzt.

- i Wird in der unteren Bildschirmzeile die grüne Funktionstaste mit Übernehmen nicht angezeigt, so werden die Änderungen automatisch mit dem Verlassen des Menüs gespeichert.

## 5.4 Ändern einer Einstellung

Sie können Einstellungen über die Pfeilauswahl, die Auswahlliste, die Zifferneingabe sowie die virtuelle Tastatur vornehmen. Mit Hilfe welcher Methode eine markierte Einstellung abgeändert werden kann ist durch das Gerät vorgegeben. Sie erkennen diese an den folgend dargestellten Symbolen:

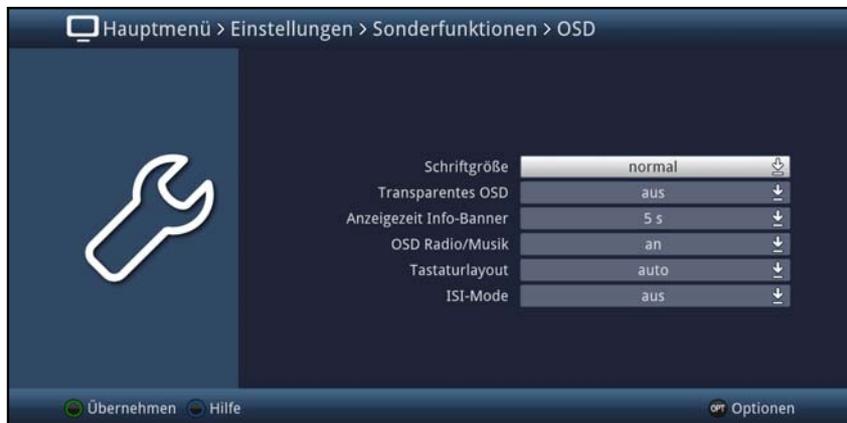
-  Pfeilauswahl (Punkt 5.4.1)  
Pfeile werden am linken bzw. rechten Rand der Markierung dargestellt.
-  Auswahlliste (Punkt 5.4.2)  
Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.
-  Zifferneingabe (Punkt 5.4.3)
-  Virtuelle Tastatur (Punkt 5.4.4)  
Symbol wird am rechten Rand der Markierung dargestellt.

## 5.4.1 Pfeilauswahl

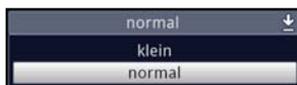
- > Wird « links sowie » rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, können Sie diesen mit Hilfe der Pfeiltasten links/rechts abändern.

## 5.4.2 Auswahlliste

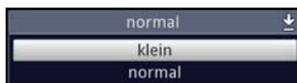
Wird ▾ rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, erfolgt das Ändern eines Wertes über die Auswahlliste.



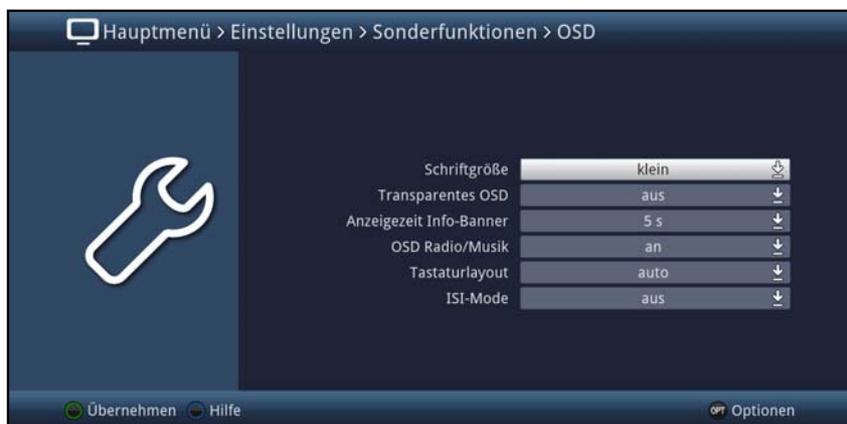
- > Drücken Sie die Taste OK, um die Auswahlliste zu öffnen.



- > Markieren Sie mit den Pfeiltasten auf/ab die gewünschte Einstellung.



-  Durch Betätigen der Pfeiltasten auf/ab können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten Seite auf/ab seitenweise auf-/abwärts verschieben.
- > Indem Sie mit OK bestätigen, wird die Auswahlliste wieder geschlossen und die ausgewählte Einstellung im Menü dargestellt.



### 5.4.3 Zifferneingabe

- > Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten die gewünschte neue Einstellung ein, wenn innerhalb der Markierung Fragezeichen **????** oder ein Zahlenwert **1234** dargestellt wird.

### 5.4.4 Virtuelle Tastatur

Wird  rechts neben dem eingestellten Wert dargestellt, so erfolgt das Ändern eines Wertes über die virtuelle Tastatur. Bei dieser Eingabemethode haben Sie drei verschiedene Tastaturmöglichkeiten.

Sie können die Tastaturdarstellung zwischen der sogenannten QWERTZ-Tastatur und der alphabetischen Tastatur umschalten, als auch jederzeit eine SMS-Tastatur verwenden. Die Funktionsweise der QWERTZ-Tastatur ist identisch zu der alphabetischen Tastatur. Sie unterscheiden sich lediglich in der Anordnung der verschiedenen Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbolen.

- > Drücken Sie die Taste OK, um die virtuelle Tastatur zu öffnen. Die Tastatur erscheint nun in der alphabetischen Darstellung.



- > Durch Drücken der Taste Option können Sie zur QWERTZ-Tastatur sowie zurück zur alphabetischen Tastatur wechseln.



Sie können nun den gewünschten Begriff nun wie folgend beschrieben eingeben.

- Pfeiltasten:** Bewegen der Markierung auf den Tasten der virtuellen Tastatur.
- OK:** Das markierte Zeichen wird in den Begriff übernommen und hinten angefügt bzw. die markierte Funktion ausgeführt.
-  / Gelbe Funktionstaste:** Die Tastatur wechselt zwischen Groß-/Kleinschreibung.
-  / Rote Funktionstaste:** Drücken/Halten löscht das Zeichen vor der blauen Markierung/gesamten Eintrag.
-  / Grüne Funktionstaste:** Der eingegebene Begriff wird übernommen.
-  / Blaue Funktionstaste:** Die Tastatur wechselt zu den alternativen Zeichen.
-  :** Bewegen der blauen Markierung innerhalb des Begriffs.

Die Bedienung der SMS-Tastatur erfolgt über die Zifferntasten aus der alphabetischen sowie der QWERTZ-Tastatur heraus und kann jederzeit erfolgen. Die Farbtasten behalten somit die zuvor beschriebenen Funktionen.



- i** Einige Optionen werden direkt in diesem Fenster ausgewählt. Einige andere Optionen, für die mehrere untergeordnete Auswahlmöglichkeiten bestehen, befinden sich in Optionengruppen. Markieren Sie eine dieser Optionengruppen, so öffnet sich automatisch links daneben ein weiteres Fenster.



- > Innerhalb der Optionengruppe können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten auf/ab eine der darin einsortierten Optionen markieren.
- i** Durch Betätigen der Pfeiltasten auf/ab können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten Seite auf/ab seitenweise auf-/abwärts verschieben.
- > Durch Drücken der Taste OK wird die markierte Option ausgewählt und die Optionsauswahl verlassen.
- > Möchten Sie keine Option auswählen, sondern die Optionsauswahl ohne Änderung verlassen, so Drücken Sie die Taste Option so oft bis diese ausgeblendet wird.

## 6 Erstinstallation

Nachdem Sie die Sicherheitshinweise durchgelesen und das Gerät wie in Kapitel 4 beschrieben angeschlossen haben, schalten Sie es nun wie in Kapitel 5 beschrieben ein.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes wird automatisch der Installationsassistent AutoInstall gestartet. Mit Hilfe des Installationsassistenten können Sie auf einfache Art und Weise die wichtigsten Einstellungen des Digital-Receiver vornehmen.

Im jeweiligen Installationsschritt wird erläutert, welche Einstellungen vorgenommen werden können.

- > Im Startfenster des Installationsassistenten können Sie die Erstinstallation durch Drücken der roten Funktionstaste abbrechen. Das Gerät startet anschließend mit einer Standard-Vorprogrammierung.
- i** In den folgenden Installationsschritten können Sie die vorgenommenen Einstellungen durch Drücken der Taste OK übernehmen und Sie gelangen zum jeweils folgenden Installationsschritt.
- i** Durch Drücken der Taste Zurück gelangen Sie zum jeweils vorhergehenden Installationsschritt, dadurch können Sie Fehleingaben jederzeit korrigieren.

Der hier gezeigte Ablauf der Erstinstallation dient nur als Beispiel.

Der genaue Ablauf der Erstinstallation hängt von den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen ab. Folgen Sie daher bitte genau den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Bediensprache

- > Beim Start des Installationsassistenten erscheint zunächst das Auswahlfenster für die Bediensprache.



- > Markieren Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Bediensprache.
- i** Entsprechend dieser Auswahl wird automatisch die bevorzugte Audiosprache eingestellt. Wie in Punkt 7.4.1 in Ihrer Bedienungsanleitung beschrieben, können Sie die Einstellung jederzeit anpassen.
- > Durch Drücken der Taste OK, übernehmen Sie die Einstellung und gelangen zum nächsten Schritt des Installationsassistenten.

## Ländereinstellung

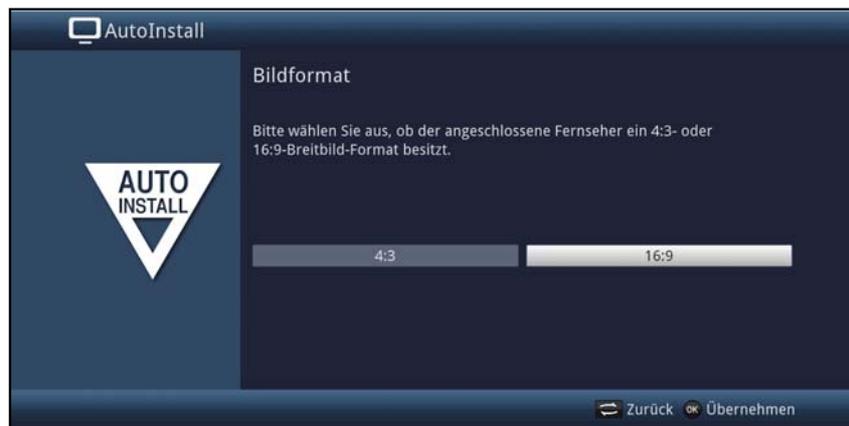


- > Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Land aus, in dem das Gerät betrieben wird.
- i** Entsprechend Ihrer Auswahl wird die automatische Einstellung der Uhrzeit vorgenommen sowie auf die Sommer-/Winterzeit angepasst. Außerdem erfolgt anhand dieser Einstellung die automatische Sortierung der Programme im Installationsassistenten sowie nach einer Sendersuche.
- > Drücken Sie die Taste OK, um die Auswahl zu übernehmen.

## Bildformat

- > Stellen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten rechts/links das Bildformat des angeschlossenen Fernsehgerätes ein.

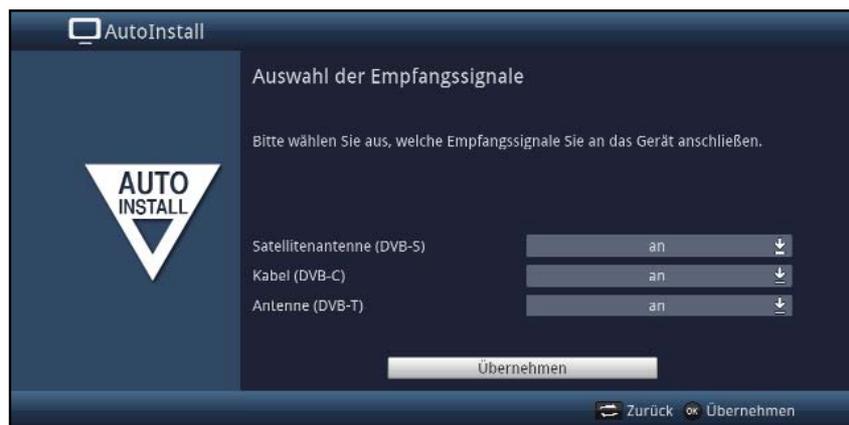
-  Entsprechend Ihrer Auswahl erfolgt die automatische Anpassung des Bildformates an das Fernsehgerät.



- > Bestätigen Sie mit der Taste OK, um die Auswahl zu übernehmen.

## Auswahl der Empfangssignale

Wählen Sie unter diesem Punkt des Installationsassistenten aus, welche Antennenzuleitungen Sie an den Receiver angeschlossen haben bzw. welche Empfangsarten Sie nutzen möchten.



- > Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf/ab das Empfangssignal aus, dessen Verfügbarkeit Sie an- bzw. ausschalten möchten.
- DVB-S für digitale Satellitenprogramme;
  - DVB-C für digitale Kabelprogramme;
  - DVB-T für digitale terrestrische Programme;
- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste OK das Auswahlfenster, markieren Sie mit den Pfeiltasten auf/ab die gewünschte Einstellung und schließen Sie das Fenster durch erneutes Drücken der Taste OK.
- > Um zum nächsten Installationsschritt zu gelangen, markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das Feld Übernehmen und bestätigen Sie mit der Taste OK.

## Anzahl Antennensignale (DVB-S)

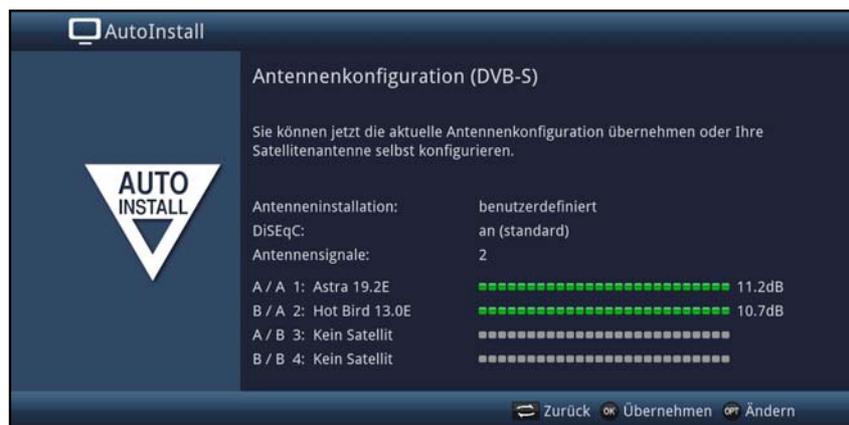
Wählen Sie unter diesem Punkt des Installationsassistenten aus, wie viele DVB-S Antennenzuleitungen Sie an den Receiver angeschlossen haben.



- > Wählen Sie mit den Pfeiltasten rechts/links aus, ob Sie 1 oder 2 DVB-S Antennensignale angeschlossen haben.
- > Bestätigen Sie mit der Taste OK, um die Auswahl zu übernehmen.

### Antennenkonfiguration (DVB-S)

In diesem Installationsschritt können Sie die Einstellung Ihres Digital-Receiver an die Konfiguration Ihrer Antenne (DVB-S) anpassen.



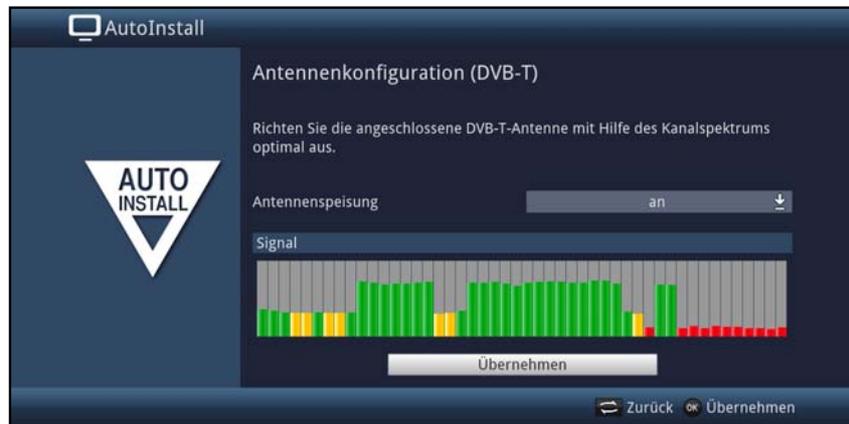
- > Wenn Sie die Standard-Antenneneinstellung übernehmen möchten, drücken Sie die Taste OK.
- > Wenn die Konfiguration Ihrer Empfangsanlage nicht der Standard-Einstellung entspricht, drücken Sie die Optionstaste.
- > Nehmen Sie nun wie in Punkt 8.6 in Ihrer Bedienungsanleitung näher beschrieben, die Antenneneinstellungen gemäß Ihrer Empfangsanlage vor und drücken Sie anschließend die Taste Zurück, um zur Übersicht der Antennenkonfiguration zurückzugelangen.
- > Bestätigen Sie anschließend mit der Taste OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

### Antennenkonfiguration (DVB-T)

Wenn Sie eine aktive DVB-T-Antenne benutzen, die über keine separate Spannungsversorgung verfügt oder Sie diese nicht nutzen möchten, so kann der Verstärker der aktiven Antenne von Ihrem Receiver über das Koaxialkabel versorgt werden. Stellen Sie dazu die Antennenspeisung auf an.

Des weiteren wird in diesem Schritt ein Kanalspektrum mit den Signalpegeln der Kanäle angezeigt. Mit Hilfe dieses Spektrums können Sie Ihre DVB-T-Antenne für einen optimalen Empfang ausrichten.

- ☐ Wurde die Quelle DVB-T, wie in dem Schritt “Auswahl der Empfangssignale” beschrieben, deaktiviert, so erscheint statt dieser Seite die nächste verfügbare Seite des Installationsassistenten.



- > Markieren Sie mit den Pfeiltasten auf/ab das Feld der Antennenspeisung und öffnen Sie das Auswahlfenster durch Drücken der Taste OK.
- > Schalten Sie die Antennenspeisung an bzw. aus, indem Sie den entsprechenden Eintrag mit den Pfeiltasten auf/ab markieren und mit Hilfe der Taste OK bestätigen.
- > Um zum nächsten Installationsschritt zu gelangen, markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten das Feld Übernehmen und bestätigen Sie mit der Taste OK.

## Netzwerkconfiguration

In diesem Schritt findet eine automatische Überprüfung der Netzwerkkonfiguration statt.



- > Möchten Sie die Überprüfung der Netzwerkkonfiguration nicht durchführen, dann drücken Sie die Taste Info.
- > Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen überprüfen bzw. ändern möchten, drücken Sie die Optionstaste.



- > Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf/ab aus, ob Sie ein LAN- oder ein WLAN-Netzwerk konfigurieren möchten und drücken Sie die Taste OK.
- > Nehmen Sie nun die Netzwerkeinstellungen wie in Punkt 8.5 in Ihrer Bedienungsanleitung beschrieben vor.
- > Drücken Sie anschließend die Taste Info, um die Einstellungen zu übernehmen. Die Überprüfung der Netzwerkkonfiguration startet nun erneut.

## Sendersuche / ISIPRO

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, neue Sender zu suchen bzw. die Programmliste zu aktualisieren. Sie können entweder mit Hilfe der ISIPRO-Programmlistenfunktion eine neue Programmliste für Ihren Receiver vom Satelliten herunterladen oder einen Sendersuchlauf durchführen.

- > Um eine aktuelle Programmliste herunterzuladen, markieren Sie mit den Pfeiltasten auf/ab die Zeile ISIPRO-Programmlistenaktualisierung.



- > Um eine vorhandene aktuelle Programmliste herunterzuladen, markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten auf/ab die Zeile ISIPRO - Programmlistenaktualisierung und starten Sie den Vorgang durch Drücken der Taste OK.
-  Die aktuelle Programmliste wird nun über Satellit heruntergeladen. Bitte Beachten Sie die weiteren Bildschirmblendeungen.
- > Möchten Sie statt der Programmlistenaktualisierung über Satellit einen Sendersuchlauf durchführen oder das Empfangssignal DVB-S wurde nicht konfiguriert, so markieren Sie mit den Pfeiltasten auf/ab das Feld Alle Sender bzw.

---

Alle unverschlüsselten Sender und starten Sie anschließend durch Drücken der Taste OK den Sendersuchlauf.

-  Bei diesem Suchlauf werden alle in der Antennenkonfiguration eingestellten Satelliten nach Programmen abgesucht. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Beachten Sie bitte weitere Bildschirmblendungen.
-  Nach einer Programmlistenaktualisierung oder einem Satelliten Suchlauf werden anschließend alle weiteren aktivierten Empfangsarten abgesucht. Dieser Vorgang kann ebenfalls einige Minuten dauern. Beachten Sie bitte weitere Bildschirmblendungen.
-  Wenn Sie die Sendersuche/Programmlistenaktualisierung überspringen, wird die Werksprogrammliste geladen.

## Regionalprogramme

Einige Sendeanstalten senden ihr Programm mit verschiedenem regionalen Inhalt. Auf dieser Seite können Sie nun festlegen, welches dieser Regionalprogramme Sie bevorzugen. Das ausgewählte Regionalprogramm wird automatisch beim Umschalten auf die entsprechende Sendeanstalt eingestellt.

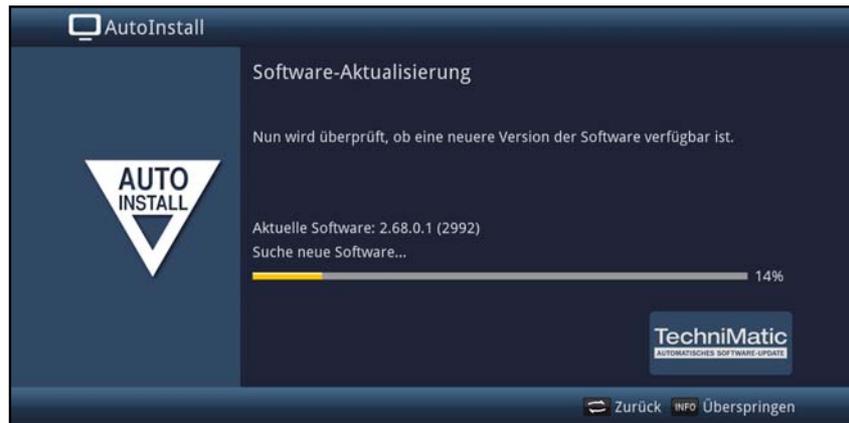


- > Markieren Sie mit den Pfeiltasten die Sendeanstalt, bei der Sie Ihr bevorzugtes Regionalprogramm festlegen möchten.
- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste OK das Fenster mit den für diese Sendeanstalt verfügbaren Regionalprogrammen.
- > Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf/ab das bevorzugte Regionalprogramm aus.
- > Schließen Sie das Fenster wieder durch Drücken der Taste OK.
- > Markieren Sie zum Übernehmen der ausgewählten Regionalprogramme mit Hilfe der Pfeiltasten das Feld Übernehmen.
- > Indem Sie mit der Taste OK bestätigen, gelangen Sie zum nächsten Installationsschritt.

## Software-Aktualisierung

Nun überprüft der Digital-Receiver, ob eine neue Software für das Gerät zur Verfügung steht.

Falls eine neue Software verfügbar ist, können Sie automatisch ein Software-Update durchführen.



- > Möchten Sie das Suchen einer neuen Software sowie ggf. das Laden der Software nicht abwarten, so können Sie diesen Schritt durch Drücken der Taste Info überspringen.
- i** Wurde die Suche nach einer neuen Software bzw. deren Aktualisierung übersprungen, so führt ihr Gerät zu der nach Punkt 18.5.2 in Ihrer Bedienungsanleitung eingestellten Zeit erneut einen Test durch und lädt die Software automatisch, sofern Sie die Funktion aktiviert bleibt und sich das Gerät zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet.
- > Steht keine neuere Gerätesoftware zur Verfügung, so gelangen Sie durch Drücken der Taste OK zum nächsten Schritt des Installationsassistenten.
- > Wurde hingegen eine neue Gerätesoftware gefunden, können Sie durch Drücken der Taste OK das automatische Software-Update starten.
- i** Am Bildschirm erscheint nun die Anzeige "Software Aktualisierung, bitte haben Sie etwas Geduld." mit einem Fortschrittsbalken, der Ihnen den Fortschritt des Downloads anzeigt. Danach erscheinen zusätzlich zwei weitere Fortschrittsbalken, die Ihnen den Fortschritt der einzelnen Aktualisierungsschritte anzeigen. Anschließend wird der AutoInstall fortgesetzt.

## ISIO-Internetlistenaktualisierung

Im Receiver ist eine vorprogrammierte ISIO-Liste mit Internetlinks vorhanden. Diese kann automatisch aktualisiert werden.



- > Wenn Sie das Laden der aktuellen ISIO-Internetliste nicht abwarten möchten, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste Info überspringen.

## watchmi

In diesem Schritt können Sie den watchmi-Dienst aktivieren und die gewünschten Kanäle auswählen, die in die TV-Liste und die SFI-Übersicht aufgenommen werden sollen.

-  Der watchmi-Dienst ist ein von der "FUNKE Digital TV Guide GmbH" betriebener Onlinedienst.



- > Aktivieren Sie den watchmi Dienst indem Sie mit Hilfe der Pfeiltasten rechts/links die Option an oder aus wählen und drücken Sie anschliessend die OK-Taste.
- > Wählen Sie Tutorial starten um eine kurze Einführung zu sehen.

-  Hierzu benötigen Sie bereits eine Internetverbindung.

Daraufhin werden Ihnen die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für die Nutzung des watchmi-Dienstes angezeigt.



- > Mit den Pfeiltasten auf/ab können Sie seitenweise durch die AGB blättern.
- > Mit den Pfeiltasten rechts/links wählen Sie aus folgenden Optionen aus:
- > Abbrechen: Die AGB werden geschlossen und Sie können nun erneut entscheiden, ob Sie watchmi ein oder ausschalten wollen. Die Vorauswahl wird auf an gesetzt.
- > Ablehnen: Die AGB werden geschlossen und Sie können nun erneut entscheiden, ob Sie watchmi ein oder ausschalten wollen. Die Vorauswahl wird auf aus gesetzt.

- 
- > Akzeptieren: Hiermit akzeptieren Sie die AGB. Im Anschluss werden die Daten aktualisiert und Sie haben die Möglichkeit im folgenden Schritt, gewünschte Kanäle auszuwählen.

Als nächstes werden die aktuellen Daten der watchmi-Kanäle geladen.



Nach Aktualisierung der Daten haben Sie Möglichkeit, Kanäle auszuwählen und zu Ihrer TV-Liste hinzuzufügen.



- > Mit Hilfe der Pfeiltasten auf/ab können Sie den Auswahlbalken über die Kanäle bewegen und den markierten Kanäle dann mittels OK-Taste auswählen.

Ausgewählte Kanäle werden mit einem Haken versehen.

- > Markieren Sie einen ausgewählten Kanal erneut und drücken die OK-Taste, so wird dieser Kanal wieder entfernt.

Auf der rechten Seite erscheint eine kurze Beschreibung zum markierten Kanal.

- > Mit Hilfe der gelben Funktionstaste können Sie pauschal alle Sender auswählen.

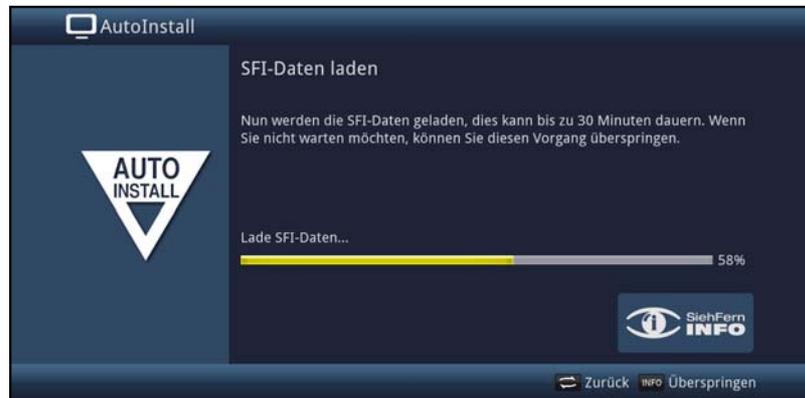
- > Um Ihre Auswahl abschliessend zu übernehmen, drücken Sie die grüne Funktionstaste.

Diese Einstellungen können Sie auch nachträglich jederzeit ändern. Die Möglichkeiten finden Sie unter Punkt 12.

## SFI-Daten laden

Ihr Digital-Receiver verfügt über eine elektronische Programmzeitschrift SFI (**S**ieh**F**ern **I**nfo). Damit die Daten dieser elektronischen Programmzeitschrift dargestellt werden können, muss Ihr Receiver zunächst die SFI-Daten vom Satelliten herunterladen.

Dazu startet Ihr Receiver, nachdem die Programmlistenaktualisierung bzw. die Sendersuche abgeschlossen ist, automatisch mit dem Laden der SFI-Daten. Dieser Vorgang dauert bis zu 30 Minuten.



- > Wenn Sie das Laden der SFI-Daten nicht abwarten möchten, können Sie den Vorgang durch Drücken der Taste Info überspringen. Die SFI-Daten werden dann in der folgenden Nacht automatisch aktualisiert bzw. Sie können diese auch jederzeit manuell aktualisieren.

- i** Wurde die SFI-Aktualisierung übersprungen, so lädt ihr Gerät zu der nach Punkt 15.2 in Ihrer Bedienungsanleitung. eingestellten Zeit automatisch die SFI-Daten, sofern Sie die automatische SFI-Aktualisierung (Punkt 15.1 Bedienungsanleitung) aktiviert bleibt und sich das Gerät außerdem zu diesem Zeitpunkt im Standbybetrieb befindet. Zudem können Sie die Aktualisierung auch jederzeit manuell starten (Punkt 15.7 bedienungsanleitung).

## Produktregistrierung

Durch die Registrierung Ihres Produktes sichern Sie sich weitere Vorteile und helfen uns dadurch, unsere Produkte und unseren Service noch besser auf Sie abzustimmen.



- i** Hierzu benötigen Sie bereits eine Internetverbindung.

## Beenden des Installationsassistenten



Bestätigen Sie den abschließenden Hinweis des Installationsassistenten durch Drücken der Taste OK.

## 7 Bedienung

### 7.1 Einschalten

- > Schalten Sie den Digital-Receiver durch Drücken der Taste Ein/Standby am Gerät oder auf der Fernbedienung ein.

### 7.3 Ausschalten

- > Durch Drücken der Taste Ein/Standby am Gerät oder auf der Fernbedienung schalten Sie das Gerät wieder aus.
- > Das Gerät ist nun im Bereitschaftsbetrieb (Standby), dabei wird, sofern aktiviert (Punkt 8.2.4 in Ihrer Bedienungsanleitung) im Display des Gerätes die Uhrzeit eingeblendet. Sollte die Uhrzeit nicht angezeigt werden, muss diese vom Gerät noch eingelesen werden. Schalten Sie dazu das Gerät ein und empfangen Sie für ca. 30 Sekunden z. B. ZDF um die Uhrzeit automatisch einzulesen.

### 7.4 Programmwahl

#### 7.4.1 Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten

- > Schalten Sie die Programme mit Hilfe der Pfeiltasten auf/ab am Receiver oder der Tasten Programm+/- auf der Fernbedienung jeweils um einen Programmplatz auf- oder abwärts.

#### 7.4.2 Mit Hilfe der Zifferntasten

- > Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten die gewünschte Programmnummer ein.

Zum Beispiel:

1				für Programmplatz 1
1,	dann 4			für Programmplatz 14
2,	dann 3,	dann 4		für Programmplatz 234
1,	dann 5,	dann 6	dann 7	für Programmplatz 1567

Bei der Eingabe von mehrstelligen Programmnummern haben Sie jeweils nach dem

Drücken einer Taste ca. 3 Sekunden Zeit, um die Eingabe zu vervollständigen. Wollen Sie nur eine ein-, zwei- oder dreistellige Zahl eingeben, so können Sie den Umschaltvorgang durch längeres Gedrückthalten der letzten Ziffer oder durch Drücken der Taste OK beschleunigen.

### 7.4.3 Mit Hilfe des Navigators (Programmliste)

> Drücken Sie die Taste OK.

Es erscheint nun der Programmlisten-Navigator. Im TV-Betrieb erscheinen nur TV- und im Radiobetrieb nur Radioprogramme.

Das momentan eingestellte Programm ist markiert.



> Zusätzliche Informationen zur laufenden Sendung erhalten Sie durch Drücken der Taste INFO.

#### 7.4.3.1 Programm auswählen

> Nun können Sie mit den Pfeiltasten auf/ab, den Seite auf/ab sowie den Zifferntasten das gewünschte Programm markieren.

> Durch Drücken der Taste OK wird das markierte Programm eingestellt.

#### 7.4.3.2 Liste auswählen

Um das Auffinden von Programmen zu erleichtern, verfügt Ihr Gerät über verschiedene Programmlisten. Sie können eine Ihrer Favoritenlisten (siehe Punkt 13.1 in Ihrer Bedienungsanleitung) auswählen

und sich die Programme nach verschiedenen Kriterien sortieren oder filtern lassen.

> Drücken Sie die Taste OK.

Es erscheint die aktive Programmliste.

> Nun können Sie mit Hilfe der Optionsauswahl die gewünschte Programmliste öffnen.



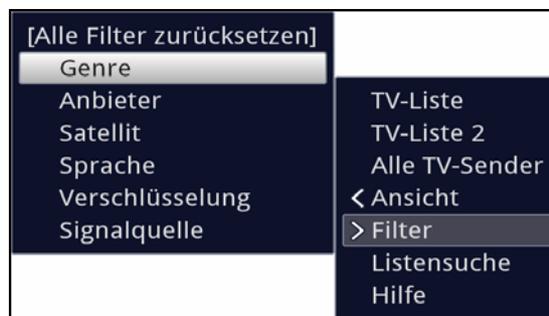
## Ansicht

Die Option Ansicht ermöglicht Ihnen die Anzeigereihenfolge der Sender zu ändern. Es stehen die Optionen Nach Programmnummer sortieren (Sortierung nach Programmplatz) oder Nach Name sortieren (Alphabetische Sortierung) zur Verfügung.



## Filter

Durch Setzen eines oder mehrerer Filter können Sie sich nur bestimmte Sender anzeigen lassen, die die gewünschten Kriterien erfüllen.



- > Markieren Sie die Option Filter und drücken Sie die Taste OK.
- > Nun wählen Sie die gewünschte Filtergruppe aus und drücken erneut die Taste OK.
- > Nun wählen Sie aus der erscheinenden Liste eine gewünschte Filteroption aus und bestätigen die Auswahl mit der Taste OK.

- i** Die Programmliste zeigt nun nur die Sender an, die zu dem gewünschten Kriterium passen.  
Um die Liste weiter zu filtern, führen Sie die oben beschriebenen Schritte erneut durch und setzen auf diese Weise einen weiteren Filter.

Um alle Anzeigefilter zu entfernen

- > öffnen Sie das Optionsmenü mittels der OPT Taste.
- > Wählen Sie die Option Filter und drücken Sie die Taste OK.
- > Wählen Sie nun [Alle Filter zurücksetzen] und drücken Sie die Taste OK.

- i** Die Programmliste wird nun wieder komplett angezeigt.

## 7.4.5 Aufrufen gesperrter Programme

Wird ein Programm eingestellt, das durch die Kindersicherung gesperrt ist, erscheint die Meldung Geräte PIN auf dem Bildschirm.



- > Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten Ihren Geräte PIN ein.  
Das gewünschte Programm wird eingestellt.

---

oder

> Schalten Sie auf ein nicht gesperrtes Programm.

-  Ist die globale Kindersicherung aktiv, wird der Geräte PIN-Code beim Einschalten eines gesperrten Programms abgefragt. Um den Bedienkomfort zu erhöhen, müssen Sie den Geräte PIN-Code in einer Betriebsphase nur einmal eingeben.
-  Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung (TechniFamily) unter Punkt 16.2 in Ihrer Bedienungsanleitung.
-  Handelt es sich bei dem gesperrten Programm um einen verschlüsselten Sender, so beachten Sie bitte auch den Punkt 9.5.3 in Ihrer Bedienungsanleitung.

#### 7.4.6 Rückkehr zum zuletzt eingestellten Programm

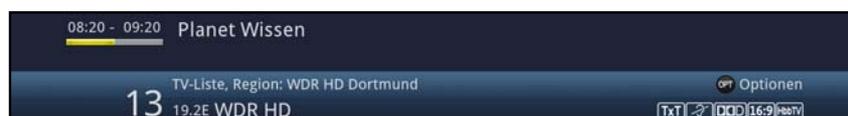
- > Durch Drücken der Taste Zurück auf der Fernbedienung wird das zuletzt eingestellte Programm wieder eingestellt.
- > Drücken Sie die Taste erneut, wird wieder das zuvor gesehene Programm eingestellt.

#### 7.4.7 TV/Radioumschaltung

- > Mit Hilfe der Taste TV/Radio können Sie zwischen dem TV- und Radiobetrieb wechseln.
-  Das Gerät schaltet auf das zuletzt gehörte Radioprogramm.
-  Alternativ hierzu können Sie auch wie unter den Punkten 9.4 und 9.17 beschrieben zwischen dem TV- und dem Radiobetrieb umschalten.
-  Beachten Sie hierzu auch die Einstellung zum OSD Radio/Musik in Punkt 8.8.1.4.

#### 7.4.8 Infobox

Nach jedem Programmwechsel erscheint, für die nach Punkt 8.8.1.3 in Ihrer Bedienungsanleitung eingestellte Dauer eine Infobox auf dem Bildschirm. Sie kann zudem manuell durch Drücken der Taste Info auf der Fernbedienung aufgerufen werden.



In dieser Infobox werden der Programmplatz und der Programmname des eingestellten Programms, der Titel der gerade laufenden Sendung sowie die momentan aktive Programmliste angezeigt.

-  Der Fortschrittsbalken wird entsprechend der bereits vergangenen Sendezeit der laufenden Sendung gelb eingefärbt. Wird der Anfang des Fortschrittsbalkens rot eingefärbt, so startete die Sendung zu früh und bei rot eingefärbtem Ende wurde die laufende Sendung überzogen.

Zudem werden weitere Programmeigenschaften angezeigt:

Zum Beispiel:

-  für Videotext
-  für 16:9 Sendungen
-  für verschlüsselte Programme

---

 für Dolby Digital Ausstrahlungen

 für Untertitel

 für HbbTV

Außerdem wird in der rechten oberen Ecke des Bildschirms die aktuelle Uhrzeit dargestellt.

## 7.5 Empfang von verschlüsselten Programmen

Ihr Gerät ist mit einem integrierten CONAX und NAGRAVISION Entschlüsselungssystem (Smartcard-Kartenleser) sowie einem "Common Interface" für die Aufnahme eines CI/CI+ - Moduls ausgestattet. Damit können Sie verschlüsselte Programme empfangen. Dazu müssen Sie zunächst entweder eine CONAX oder eine HD+ Smartcard in den integrierten Kartenleser einstecken oder ein CI/CI+ -Modul mit einer gültigen Smartcard in die dafür vorgesehenen Steckplätze einschieben.

> Stecken Sie die CONAX bzw. HD+ Smartcard in den Kartenschlitz des integrierten Kartenlesers. (goldener Chip nach unten und in Einschubrichtung ausgerichtet)

oder

> Stecken Sie ein CI/CI+ -Modul in den Steckplatz ein.

> Stecken Sie die Smartcard in den Kartenschlitz des CI/CI+ -Moduls. Achten Sie darauf, dass sich der goldfarbene Chip der Smartcard auf der Oberseite in Einschubrichtung befindet.

Wird nun ein verschlüsseltes Programm eingestellt, überprüft Ihr Digital-Receiver automatisch den Kartenleser sowie den CI/CI+ -Steckplatz und stellt das Programm unverschlüsselt dar, sofern für dieses Programm eine gültige Smartcard bzw. ein entsprechendes CI/CI+ -Modul mit einer gültigen Smartcard enthalten ist.

## 7.6 Lautstärkeregelung

Sie haben die Möglichkeit, die Lautstärke Ihres Digital-Receivers zu regeln. Dies erleichtert den Umgang mit dem Receiver, da Sie somit alle wichtigen Funktionen mit einer Fernbedienung steuern können und selten auf die Fernbedienung Ihres Fernsehgerätes zurückgreifen müssen.

> Regeln Sie die Lautstärke Ihres TV-Gerätes mit Hilfe der Wipptaste Lautstärke + lauter und mit Hilfe der Wipptaste Lautstärke - leiser.

 Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Lautstärke.



 Nach dem Einschalten des Digital-Receivers wird der Ton mit der zuletzt eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Bei Betrieb eines Bluetooth Audiogeräts beachten Sie bitte auch Punkt 8.4.7 in Ihrer Bedienungsanleitung (Kopfhörereinstellungen).

 Die Lautstärkeregelung und die Tonstummschaltung regeln auch die digitalen Audioausgänge (nicht bei der Einstellung Bitstream) bzw. schaltet diese stumm.

### 7.6.1 Tonstummschaltung

> Durch Drücken der Taste Ton ein/aus wird der Ton aus- bzw. durch erneutes

---

---

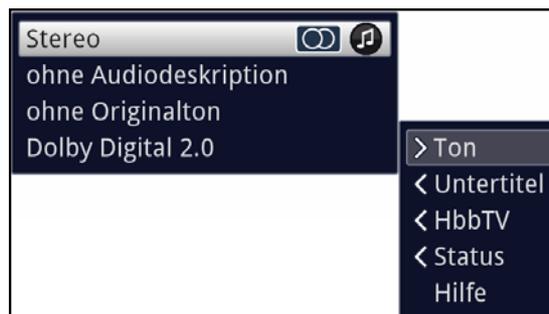
Drücken dieser Taste wieder eingeschaltet.

- i** Während der gesamten Zeit, in der der Ton stumm geschaltet ist, wird das Symbol  am rechten oberen Bildschirmrand dargestellt.
- i** Bei Betrieb eines Bluetooth Audiogeräts, z.B. ein Kopfhörer, kann dessen Lautstärke während der Tonstummschaltung geregelt werden, ohne dass die Tonstummschaltung aufgehoben wird.

## 7.7 Auswahl einer anderen Sprache / Tonoption

Bei einigen Programmen haben Sie die Möglichkeit eine andere Tonoption (Dolby Digital, Stereo bzw. Audiokanal 1 oder Audiokanal 2) oder eine andere Sprache auszuwählen.

- i** Stehen bei einem Programm verschiedene Tonoptionen oder Sprachen zur Auswahl, so wird Ihnen dies durch den Hinweis Ton zusammen mit der aktuell ausgewählten Tonoption bzw. Sprache am unteren Rand der erweiterten Programminformation angezeigt.
  - i** Wird die eingestellte Sendung auch im Dolby Digital-Sound ausgestrahlt, erscheint zudem in der Infobox das Symbol .
- > Mit Hilfe der Optionsauswahl können Sie unter der Option Ton die gewünschte Sprache/Tonoption auswählen.



## 7.8 Standbild

- > Durch Drücken der Taste Standbild wird das aktuelle Fernsehbild als Standbild wiedergegeben.
- > Durch nochmaliges Drücken dieser Taste kehren Sie zum Normalbetrieb zurück.
- i** Während des Standbildes wird der Ton weiterhin normal wiedergegeben.

## 7.9 Videotext

Ihr Gerät kann Videotext Informationen von Programmen darstellen, die Videotext-Daten senden. Dies wird Ihnen durch das  Symbol in der Infobox angezeigt.

- > Durch Drücken der Taste Videotext schalten Sie den Videotext ein.

## 7.10 HbbTV

-  HbbTV (Hybrid broadcast broadband TV) ist eine Technologie, die eine inhaltliche Verknüpfung von Rundfunk- und Internetinhalten ermöglicht. Dadurch können interaktive Mehrwertdienste und multimediale Angebote der Programmanbieter genutzt werden.

Durch das Symbol  in der Infobox wird angezeigt, dass der Programmanbieter eine HbbTV-Anwendung zur Verfügung stellt.

-  Die Darstellung und Bedienung der HbbTV-Anwendung wird durch die empfangenen Daten bestimmt. Im Regelfall erfolgt die grundlegende Bedienung wie im Folgenden beschrieben.
  - > Schalten Sie auf ein Programm, welches HbbTV-Daten sendet. Nach einigen Sekunden erscheint im Bild unten rechts eine Einblendung, die auf das Vorhandensein von HbbTV-Inhalten hinweist.
  - > Starten Sie die HbbTV-Anwendung durch Drücken der roten Funktionstaste.
-  In Abhängigkeit von der Geschwindigkeit des Internetanschlusses sind langsame Reaktionszeiten bzw. kurze Unterbrechungen möglich.
  - > Innerhalb der HbbTV-Anwendung können Sie die Markierung mit Hilfe der Pfeiltasten bzw. dort der abgebildeten Tasten bewegen.
  - > Mit Hilfe der Taste OK bestätigen Sie den markierten Punkt und rufen diesen auf, sofern für den markierten Punkt weitere Unterpunkte bestehen.
  - > Die HbbTV-Anwendung verlassen Sie durch Drücken der Taste Zurück oder wie in der Anwendung selbst angegeben z.B. durch Drücken der abgebildeten Farbtaste.
-  Bitte beachten Sie zur Bedienung unbedingt auch die Hinweise und Darstellungen auf dem Bildschirm.

## 7.11 Untertitel

Beim Einschalten einer Sendung die mit Untertiteln ausgestrahlt wird, erscheint in der Infobox das Untertitel-Symbol .

- > Mit Hilfe der Optionsauswahl können Sie unter dem Punkt Untertitel den gewünschten darzustellenden Untertitel auswählen.
-  Das Gerät kann sowohl Videotextuntertitel als auch DVB-Untertitel darstellen. Die Darstellung der beiden Untertitelarten kann unterschiedlich sein.
-  Beachten Sie, dass die Untertitel nur dann dargestellt werden können, wenn der Sender die entsprechenden Daten auch tatsächlich sendet. Übermittelt der Sender lediglich die Untertitelkennung, jedoch keine Daten, so können die Untertitel nicht dargestellt werden.
-  Möchten Sie, dass Ihr Gerät untertitelte Sendungen automatisch mit Untertitel wiedergibt, so stellen Sie Ihr Gerät wie in Punkt 8.4.2 in Ihrer Bedienungsanleitung beschrieben auf automatische Untertitel-Wiedergabe ein.

- i** Beachten Sie, dass DVB-Untertitel während der Wiedergabe einer DVR-Aufnahme nur dann zur Verfügung stehen, wenn diese zum Zeitpunkt der Aufnahme entweder manuell oder automatisch ausgewählt waren.

## 8 SFI-Überblick



- 1: Anzeigzeit > gibt den Zeitpunkt der darzustellenden Sendungen an.  
Zeitleiste > grafische Darstellung der Anzeigzeit durch Fortschrittsbalken.
  - 2: Programmname mit entsprechendem Programmplatz innerhalb der aktiven Programmliste.
  - 3: Fortschrittsbalken bzw. Start-/Stopzeit der angezeigten Sendung.
  - 4: Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.
  - 5: Sendungen der dargestellten Programme.
- > Mit Hilfe der Pfeiltasten rechts/links können Sie die Anzeigzeit vor- bzw. zurückschalten.
- i** Entsprechend der Anzeigzeit wird auch der Fortschrittsbalken in der Zeitleiste vor bzw. zurück geschoben.
- > Mit Hilfe der gelben Funktionstaste können Sie direkt zur Anzeige der aktuell laufenden bzw. der folgenden Sendungen sowie den eingestellten Prime - Time Zeiten schalten.
- i** Ihre bevorzugten Prime - Time Zeiten können Sie, wie unter Punkt 15.5 in Ihrer Bedienungsanleitung beschrieben, festlegen.
- > Durch Betätigen der Pfeiltasten auf/ab können Sie die Markierung zeilenweise und mit den Tasten Seite auf/ab seitenweise verschieben.
- > Stehen weitere Informationen zur markierten Sendung zur Verfügung, so können Sie diese jeweils durch Drücken der Taste Info aufrufen und verlassen.
- > Durch Drücken der Taste OK können Sie direkt auf das markierte Programm umschalten.

## 9 Timer-Aufnahmen

Ihr Gerät verfügt über die nachfolgend aufgeführten Timerfunktionen:

### 1. DVR-Timer

Durch diese Funktion wird Ihr Digital-Receiver für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese in Ihrer Abwesenheit auf das nach Punkt 11.4.1 in Ihrer Bedienungsanleitung ausgewählte Aufnahmemedium aufzuzeichnen.

Wurde das Gerät durch den DVR-Timer eingeschaltet, wird dieses durch ● DVR-Timer im Display angezeigt.

 Einige Menüpunkte sind gesperrt und können daher nicht aufgerufen bzw. bearbeitet werden.

### 2. Senderwechsel-Timer

Befindet sich Ihr Gerät im Normalbetrieb, stellt es beim Erreichen der eingestellten Zeit den programmierten Programmplatz ein.

 Im Gegensatz zur Einstellung DVR-Timer bleibt das Gerät uneingeschränkt bedienbar und wird nach Ablauf der Sendung nicht abgeschaltet.

### 3. Weck-Timer

Befindet sich Ihr Gerät im Standby-Betrieb, wird das Gerät bei Erreichen der eingestellten Zeit auf dem programmierten Programmplatz eingeschaltet.

 Im Gegensatz zur Einstellung DVR-Timer bleibt das Gerät uneingeschränkt bedienbar und wird nicht abgeschaltet.

### 4. Serien-Timer

Um das Auffinden von Sendungen zu erleichtern, können Sie die Daten von Programmen, die für den SFI markiert sind, nach beliebigen Begriffen absuchen. Durch die Serien-Timer Funktion werden für die gefundenen Sendungen automatisch und fortlaufend DVR-Timer generiert werden. Die Timer-Generierung wird auch nach der Aktualisierung der SFI-Daten fortgesetzt. Dadurch entfällt das wiederholte manuelle Programmieren von Timern, um z.B. die Folgen einer TV-Serie aufzuzeichnen.

 Um auch tatsächlich nur für die gewünschten Sendungen automatisch DVR-Timer zu generieren, müssen Sie die Einstellungen so detailliert wie möglich vornehmen. Ansonsten kann die Anzahl der generierten Timer sehr hoch werden.

 Durch die automatische DVR-Timer generierung kann es zu Überschneidungen mit anderen Timern kommen, sodass eventuell nicht alle Timer ausgeführt werden können.

 Bei der Serien-Timer generierung werden auch die Einstellungen zu Timer Vor- und Nachlaufzeit sowie Perfect Recording (Punkt 9.15.4) berücksichtigt.

Achtung!!!

Achten Sie darauf, dass das Gerät die Uhrzeit eingelesen hat. Diese wird im Betrieb in der Infobox und im Standby-Betrieb im Display angezeigt (sofern aktiviert). Sollte dieses nicht der Fall sein, lassen Sie Ihr Gerät ca. 30 Sekunden auf z. B. ZDF eingeschaltet, damit die Uhrzeit eingelesen wird.

## 10 Funktionswahl

> Durch Drücken der Taste Navigator/Funktionswahl können Sie das Navigationsmenü (NAV-Menü) öffnen, um die gewünschte Funktion auszuwählen.



> Markieren Sie mit Hilfe der Pfeiltasten auf/ab die Funktion, die Sie aufrufen möchten.

TV: TV-Betrieb: Wiedergabe der TV-Programme.

Radio: Radio-Betrieb: Wiedergabe der Radio-Programme.

Internet: Internetbetrieb: Aufruf der in der Internet-Liste vorhandenen Internetlinks.

Filme/DVR: Filme-/DVR Navigator: Aufruf der auf einem an der USB-Buchse angeschlossenen Geräte oder auf einem freigegebenen Netzlaufwerk gespeicherten oder per UPnP verfügbaren Video-Dateien.

Musik: Musiknavigator: Aufruf der auf einem an der USB-Buchse angeschlossenen Geräte oder auf einem freigegebenen Netzlaufwerk gespeicherten oder per UPnP verfügbaren Musik Titel.

Bilder: Bildernavigator: Aufruf der auf der internen Festplatte, einem angeschlossenen USB-Gerät oder auf einem freigegebenen Netzlaufwerk gespeicherten oder per UPnP verfügbaren Bild Dateien.

> Bestätigen Sie mit OK, um die markierte Funktion auszuwählen.

## 11 Aufruf von Internetseiten mit Hilfe der Internetliste

> Drücken Sie aus dem Normalbetrieb heraus zweimal die Taste WWW. oder

> Wenn schon eine Internetseite geöffnet ist, drücken Sie einmal die Taste WWW. Es erscheint nun der Internetlisten-Navigator. Der zuletzt aufgerufene Internetlink ist markiert.

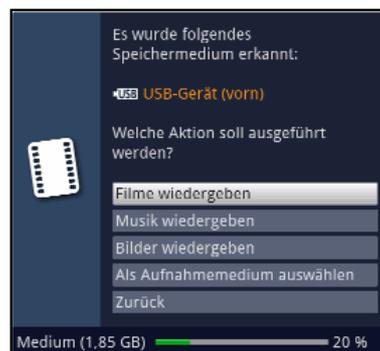


- > Nun können Sie mit den Pfeiltasten auf/ab, den Seite auf/ab sowie den Zifferntasten den gewünschten Internetlink markieren.
- > Durch Drücken der Taste OK wird der markierte Internetlink geöffnet. Die Dauer, bis die gewählte Seite angezeigt wird, hängt von der gewählten Seite und der Bandbreite Ihres DSL-Anschlusses ab.



## 12 Speichermedium Auswahl

Wenn im laufendem TV- oder Radio-Betrieb ein Speichermedium eingesteckt wird (siehe auch Punkte 4.5 USB-Buchse und 4.6 SD- / MMC-Kartenleser), erscheint eine Auswahl mit möglichen Bedienoptionen:



- > Wählen Sie Filme wiedergeben aus, um in die Film-Wiedergabe für dieses Speichermedium zu wechseln (siehe Punkt 9.18 in Ihrer Bedienungsanleitung.).
- > Wählen Sie Musik wiedergeben aus, um in die Musik-Wiedergabe für dieses Speichermedium zu wechseln (siehe Punkt 9.19 in Ihrer Bedienungsanleitung.).
- > Wählen Sie Bilder wiedergeben aus, um in die Bilder-Wiedergabe für dieses Speichermedium zu wechseln (siehe Punkt 9.20 in Ihrer Bedienungsanleitung.).
- > Wählen Sie Als Aufnahmemedium auswählen aus, wenn dieses neue Speichermedium als Aufnahmemedium verwendet werden soll.
- i** Beachten Sie, dass diese Auswahl die in Punkt 11.4 in Ihrer Bedienungsanleitung. (Aufnahmemedien verwalten) getätigte Einstellung überschreibt bzw. hier jederzeit wieder geändert werden kann.
- > Mit Zurück verlassen Sie diese Auswahl und kehren zurück zur letzten Ansicht, ohne Einstellungen zu verändern.

## 13 DVR-Aufnahme

- i** Bevor Sie eine DVR-Aufnahme starten, legen Sie bitte unter Punkt 11.4.1 in Ihrer Bedienungsanleitung fest, welcher Datenspeicher als Aufnahmemedium verwendet werden soll.

Zur DVR-Aufzeichnung stehen Ihnen folgende Aufnahmemodi zur Verfügung:

### 1. Sofort-Aufnahme

Wählen Sie diesen Aufnahme-Typ, um die gerade laufende Sendung mit einem Tastendruck sofort aufzunehmen.

### 2. Timergesteuerte Aufnahme

Durch diese Funktion wird Ihr Digital-Receiver für die ausgewählte Sendung ein- und ausgeschaltet, um diese in Ihrer Abwesenheit auf das Aufnahmemedium aufzuzeichnen. Der Timer kann entweder manuell oder automatisch mit der SFI-Funktion programmiert werden.

### 3. Timeshift-Aufnahme

Mit der Timeshift-Aufnahme ist zeitversetztes Fernsehen möglich. So können Sie, während die Aufnahme noch läuft, diese bereits zeitversetzt wiedergeben.

- i** Um möglichst viele Aufnahmemöglichkeiten nutzen zu können, sollten Sie Ihren Receiver unbedingt mit zwei getrennten DVB-S-Antennenzuleitungen verbinden. Dadurch sind folgende Kombinationen von Aufnahmen und Wiedergaben möglich:

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine beliebige andere Sendung (auch unterschiedlicher Empfangsbereiche) oder eine beliebige DVR-Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen gleichzeitig aufnehmen, auch wenn diese in verschiedenen Empfangsbereichen empfangen werden.
- Zwei verschiedene Sendungen gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

- i** Ist der Anschluss des Gerätes an nur **eine Antennenzuleitung** möglich, so stehen die Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeiten nur eingeschränkt zur Verfügung.

- Eine Sendung aufnehmen und gleichzeitig eine andere Sendung **des gleichen** Empfangsbereiches oder eine beliebige DVR-Aufnahme wiedergeben.
- Zwei Sendungen **des gleichen Empfangsbereiches** gleichzeitig aufzeichnen.
- Zwei verschiedene Sendungen **des gleichen Empfangsbereiches** gleichzeitig aufnehmen und eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben.

## 13.1 Sofort-Aufnahme

### 13.1.1 Aufnahme manuell starten

#### Möglichkeit 1

- > Schalten Sie das Programm ein, auf dem die Sendung ausgestrahlt wird, die Sie aufzeichnen möchten.
- > Drücken Sie die Taste Aufnahme um die laufende Sendung aufzuzeichnen.

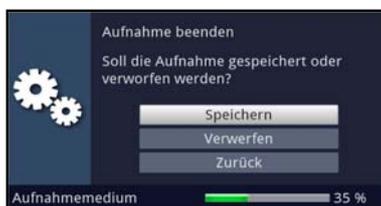
- 
- i** Während die Aufnahme läuft, wird die Sendung weiterhin auf dem Bildschirm wiedergegeben. Beim Start der Aufnahme wird Ihnen dies durch einen Hinweis in der Infobox dargestellt.
  - > Um die Wiedergabe der laufenden Sendung an einer bestimmten Stelle anzuhalten, drücken Sie die Taste Pause/Wiedergabe.
  - i** Während die Aufnahme im Hintergrund weiterläuft, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.
  - > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste Pause/Wiedergabe erneut.
  - i** Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (Timeshift), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

## Möglichkeit 2

- > Müssen Sie das Betrachten einer Sendung z. B. wegen eines Telefongesprächs o. ä. unterbrechen, dann können Sie durch Drücken der Taste Pause/Wiedergabe die Wiedergabe dieser Sendung anhalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung starten.
- i** Während die Aufnahme im Hintergrund weiterläuft, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.
- > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste Pause/Wiedergabe erneut.
- i** Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (Timeshift), während die laufende Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.

### 13.1.2 Aufnahme manuell beenden

- > Wählen Sie ggf. zunächst die zu beendende Aufnahme aus, indem Sie wie unter Punkt 9.4 beschrieben das Programm auswählen, auf dem die Aufnahme läuft.
- > Durch Drücken der Taste Stop erscheint eine Abfrage ob die Aufnahme gespeichert oder verworfen werden soll.

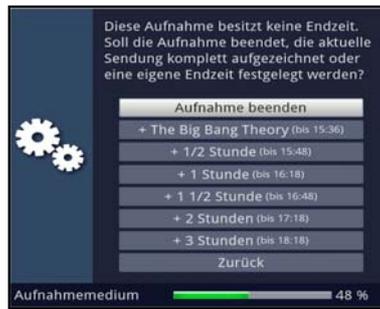


- > Wählen Sie Speichern, um die Aufnahme zu speichern, Verwerfen, um die Aufnahme nicht zu speichern oder Zurück, um die Aufnahme weiterhin fortzusetzen.

### 13.1.3 Aufnahme automatisch beenden

#### Möglichkeit 1

- > Nach dem Drücken der Taste Ein/Standby erscheint eine Abfrage, was mit der laufenden Aufnahme geschehen soll.



- > Wählen Sie die Zeile mit der gewünschten Aktion aus.
- i** Wenn Sie Aufnahme beenden ausgewählt haben erscheint nun die unter Punkt 10.1.1.2 in Ihrer Bedienungsanleitung. beschriebene Abfrage, was mit der Aufnahme geschehen soll.
- i** Haben Sie den Sendungstitel oder eine der festgelegten Zeiten ausgewählt, so zeichnet der Receiver nun die aktuelle Sendung komplett bzw. bis zum ausgewählten Zeitpunkt auf und schaltet anschließend in Bereitschaft (Standby), der Bildschirm wird dabei direkt nach der Auswahl abgeschaltet.

## Möglichkeit 2

- > Durch Drücken der Taste Aufnahme erscheint ein Fenster mit den zur Verfügung stehenden Funktionen.



- > Wählen Sie z. B. +1 Stunde aus, dass der Receiver für diesen Zeitraum das Programm weiter aufnimmt und anschließend die Aufnahme automatisch stoppt.

## 13.2 Timer-Aufnahmen

Mit Hilfe der DVR-Timer können Sie Sendungen in Ihrer Abwesenheit automatisch auf ein gestecktes oder im Netzwerk verfügbares Aufnahmemedium aufzeichnen. Zusätzlich verfügt Ihr Receiver über einen Senderwechsel-Timer. Hinsichtlich der Programmierung unterscheiden sich diese Timer-Arten nur durch die Angabe des entsprechenden Timer-Typs (siehe Punkt 9.15 in Ihrer Bedienungsanleitung). Sie können die Timer entweder wie in diesem Kapitel beschrieben manuell oder mit Hilfe der SFI-Funktion programmieren.

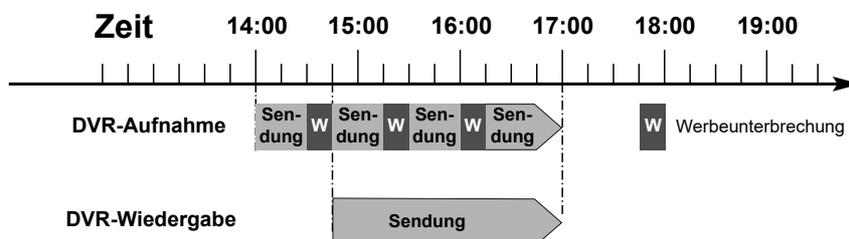
- i** Achten Sie darauf, dass das Gerät die Uhrzeit eingelesen hat. Diese wird im Betrieb in der Infobox und im Standby-Betrieb im Display angezeigt (sofern aktiviert). Sollte dieses nicht der Fall sein, lassen Sie Ihr Gerät ca. 30 Sekunden auf z. B. ZDF eingeschaltet, damit die Uhrzeit eingelesen wird.

## 13.3 Timeshift-Funktion

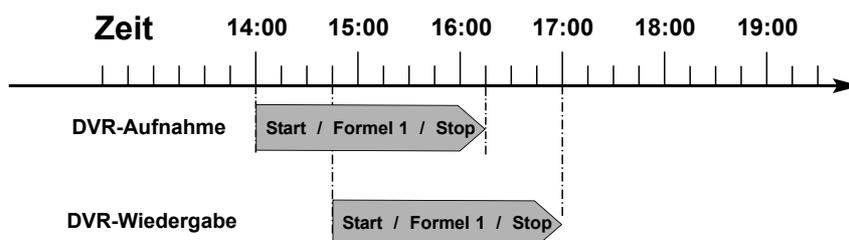
Bei der Timeshift-Funktion wird die Möglichkeit ausgenutzt, dass Wiedergabe und Aufnahme gleichzeitig erfolgen können. Dadurch ist zeitversetztes Fernsehen möglich. So können Sie sich den Beginn der Aufzeichnung bereits ansehen und dabei bereits aufge-

nommene Passagen (z. B. Werbeblöcke) überspringen. Gleichzeitig wird das Live-Signal der Sendung weiter aufgezeichnet. (siehe folgende Beispiele)

Beispiel: Überspringen von Werbeblöcken  
Sie möchten eine Sendung ohne lästige Werbeunterbrechungen sehen ?  
Mit dem DVR können Sie die aufgenommenen Werbeblöcke ganz einfach überspringen.



Beispiel: Zeitversetzte Wiedergabe  
Sie haben den Start des Formel 1-Rennens verpasst.  
Kein Problem!  
Der DVR zeigt Ihnen das Rennen zum zeitversetzten Termin, während er noch weiter aufzeichnet.



## Timeshift-Funktion starten

- > Drücken Sie die Taste Pause/Wiedergabe.  
Die Wiedergabe der Sendung wird angehalten und gleichzeitig die Aufnahme der laufenden Sendung gestartet. Während die Aufnahme im Hintergrund startet, erscheint ein Standbild mit einem Hinweis im oberen rechten Bildschirmbereich sowie in der Infobox auf dem Bildschirm.
- > Um mit der Wiedergabe der Sendung von dieser Stelle an fortzufahren, drücken Sie die Taste Pause/Wiedergabe erneut.
- i** Sie sehen die Sendung nun mit einem zeitlichen Versatz zur Liveausstrahlung (Timeshift), während die Sendung im Hintergrund weiterhin aufgezeichnet wird.
- > Um zu einer bestimmten Stelle einer laufenden Aufnahme zu gelangen, stehen Ihnen die Funktionen Wiedergabe, Pause sowie schnelles Spulen und das Jogshuttle, wie in Punkt 10.2.4 in Ihrer Bedienungsanleitung beschrieben, zur Verfügung.
- > Durch Drücken der Taste Info wird die Infobox mit einem Fortschrittsbalken eingeblendet, der die Wiedergabe- und Aufzeichnungsdauer anzeigt.

## 14 DVR-Wiedergabe

Zugang zu den DVR-Aufnahmen erhalten Sie durch den DVR-Navigator.

## 14.1 DVR-Navigator aufrufen / DVR-Wiedergabe starten

Der DVR-Navigator lässt sich auf die folgenden Arten aufrufen. Je nachdem ob Sie sich im TV- oder Radio-Betrieb befinden, erscheint dabei eine Liste mit den auf einem angesteckten USB-Speicher, einer eingesteckten SD-/MMC-Karte oder einem verfügbaren Netzlaufwerk vorhandenen TV- oder Radioaufnahmen.



-  Beachten Sie hierzu unbedingt auch die Hinweise und Einstellungen zur globalen und nutzerabhängigen Kindersicherung unter Punkt 16.2 in Ihrer Bedienungsanleitung.
-  Mit Hilfe der Taste Info können die Sendungsinformationen ein- und durch erneutes Drücken wieder ausgeblendet werden.
- > Die Wiedergabe einer Aufnahme starten Sie, indem Sie diese markieren und anschließend mit OK bestätigen.

### 14.1.1 Aus dem TV-Betrieb

- > Drücken Sie im TV-Betrieb die Taste Stop/DVR um direkt in den DVR-Navigator zu wechseln.
- oder
- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste OK den Programmlisten-Navigator und wechseln Sie mit der Taste Stop/DVR in den DVR-Navigator.
- oder
- > Wählen Sie in der Funktionswahl den Punkt Filme/DVR.
- > Rufen Sie nun auf Ihrem eingestellten Aufnahmemedium den Ordner Eigene Aufnahmen auf.

### 14.1.2 Aus der Wiedergabe einer laufenden / vorhandenen DVR-Aufnahme

- > Öffnen Sie durch Drücken der Taste OK den DVR-Navigator.
- oder
- > Wählen Sie in der Funktionswahl den Punkt Filme/DVR.
- > Rufen Sie nun auf Ihrem eingestellten Aufnahmemedium den Ordner Eigene Aufnahmen auf.

## 14.2 Pause / Standbild

- > Um die Wiedergabe einer Aufnahme anzuhalten (Standbild), drücken Sie während der Wiedergabe die Taste Pause/Wiedergabe.

- 
- > Drücken Sie die Taste Pause/Wiedergabe erneut um die Wiedergabe von der gleichen Stelle an fortzusetzen.

### 14.3 Schnelles Vor- und Zurückspulen

Um zu einer bestimmten Stelle einer Aufnahme zu gelangen, verfügt Ihr DVR über die Funktionen schnelles Spulen vor und zurück.

- > Betätigen Sie während der Wiedergabe die Taste Vorspulen bzw. die Taste Rückspulen.  
Es erscheint die Einblendung "Vorspulen ►►" bzw. "Rückspulen ◄◄".  
Die Aufnahme wird nun mit 4-facher Geschwindigkeit in die gewählten Richtung wiedergegeben.
- > Drücken Sie die Taste Vorspulen bzw. Rückspulen erneut, steigert sich die Geschwindigkeit auf 16-fach.  
Es erscheint die Einblendung "Vorspulen ►►►" bzw. "Rückspulen ◄◄◄".
- > Drücken Sie die Taste Vorspulen bzw. Rückspulen noch einmal, steigert sich die Suchlaufgeschwindigkeit auf 64-fach.  
Es erscheint die Einblendung "Vorspulen ►►►►" bzw. "Rückspulen ◄◄◄◄".
- > Durch erneutes Drücken der Taste Vorspulen bzw. Rückspulen können Sie in 10 Minuten-Schritten vor- bzw. zurückspringen.
- > Ist die gesuchte Stelle der Aufnahme erreicht, gelangen Sie durch Drücken der Taste Pause/Wiedergabe in den normalen Wiedergabebetrieb.

### 14.4 Marken setzen

- > Spulen Sie wie zuvor beschrieben an die Stelle der Aufnahme, an der Sie eine Marke einfügen möchten.
- > Durch Drücken der Taste Aufnahme wird an der ausgewählten Stelle eine Marke gesetzt.

### 14.5 Zu Marken springen

Sie haben die Möglichkeit während der Wiedergabe die Stellen der Aufnahme, an die Sie Marken gesetzt haben, direkt anzusteuern.

- > Wählen Sie mit Hilfe der Optionsauswahl unter dem Punkt Marke die Marke aus, um an die gewünschte Stelle der Aufnahme zu springen.

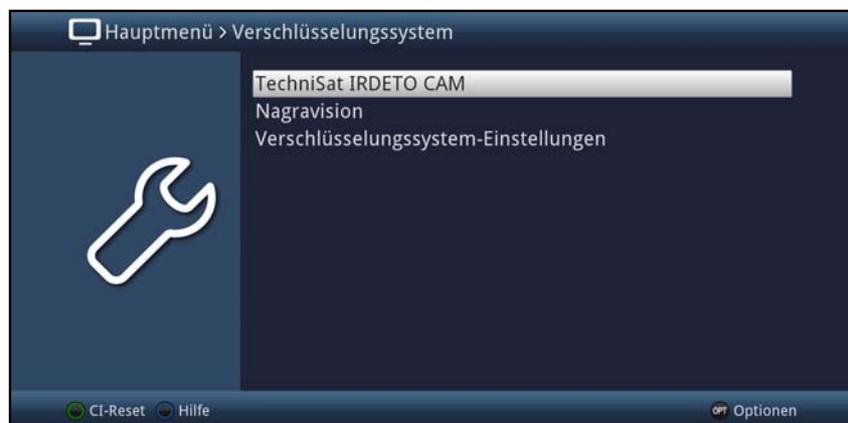
### 14.6 Wiedergabe beenden

- > Drücken Sie die Taste Stop, um die Wiedergabe zu beenden.  
Die Wiedergabe wird beendet und Ihr Receiver kehrt in den Normalbetrieb zurück.  
Dabei "merkt" sich der Receiver die Stelle der Aufnahme, an der Sie die Wiedergabe beendet haben. Wenn Sie die Wiedergabe dieser Aufnahme erneut starten, wird diese automatisch an dieser Stelle fortgesetzt, an der Sie diese zuvor beendet haben.

## 15 Verschlüsselungssystem

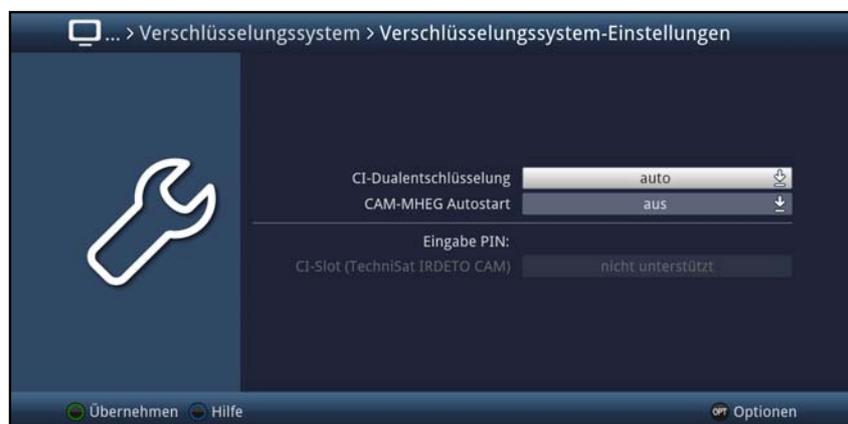
Unter diesem Menüpunkt gelangen Sie in die Untermenüs der eingesteckten Smartcard sowie des CI-/CI+-Moduls.

- > Rufen Sie das Hauptmenü > Verschlüsselungssystem auf.



- > Wählen Sie das eingesteckte CI-/CI+-Modul aus, um in dessen Untermenü zu gelangen und Einstellungen vornehmen zu können.
- i** Beachten Sie, dass das nun dargestellte Untermenü durch das Modul bereitgestellt wird und sich daher von Modul zu Modul unterscheiden kann.

### 15.1 Verschlüsselungssystem-Einstellungen



#### CI-Dualentschlüsselung

Durch die CI-Dualentschlüsselung ist es möglich mit nur einem CI-Modul und einer gültigen Smartcard zwei verschiedene verschlüsselte Programme gleichzeitig zu empfangen.

- > Wählen Sie für die CI-Dualentschlüsselung an, auto (für die automatische Erkennung) aus oder schalten Sie die Funktion aus.
- i** Bitte beachten Sie hierzu, dass sich die beiden zu entschlüsselnden Programme auf demselben Transponder befinden müssen.

#### CAM-MHEG Autostart

Ist für einen Sender eine CAM-MHEG-Applikation verfügbar, kann diese automatisch gestartet werden.

- > Stellen Sie hierzu den Punkt CAM-MHEG Autostart auf an oder schalten Sie die Funktion aus.

---

## Eingabe PIN

Hier können Sie eine PIN für den jeweiligen CI-Schacht hinterlegen. Diese PIN wird benötigt, um DVR-Aufnahmen mit Jugendschutzbeschränkungen zu unterstützen.

-  Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn diese Funktion von Ihrem CI/CI+ Modul unterstützt wird.

## Manuelle Initialisierung der CI/CI+ -Module

- > Durch Drücken der grünen Funktionstaste CI Reset können Sie das gesteckte CI/CI+ -Modul manuell initialisieren.

## 16 ISI-Mode

Zahlreiche Funktionen und Mehrwerte machen Fernsehen mit TechniSat zu einem großartigen und komplexen Erlebnis mit umfangreichen Möglichkeiten. Der ISI-Mode reduziert diese Optionsvielfalt und ist damit ideal für Kinder oder ältere Menschen, die sich ob der vielen Einstellmöglichkeiten bei der Bedienung des Geräts unsicher fühlen. Ist der Modus aktiviert, kann nichts mehr versehentlich mit der Fernbedienung verstellt werden. Gleichzeitig stellt der ISI-Mode die vereinfachten Programminformationen auf dem Bildschirm für Menschen mit Sehschwäche in extragroßer Schrift dar und blendet auf Wunsch eine gut lesbare digitale Zeitanzeige ein.

- > Aktivieren Sie den ISI-Mode wie unter Punkt 8.8.1.6 in Ihrer Bedienungsanleitung beschrieben.

-  Im aktiven ISI-Mode werden nun folgende Funktionen deaktiviert:

- Automatische Updates
- Filme / DVR / Musik / Bilder
- Internet / HbbTV
- watchmi
- Mobile Apps
- UPnP-Renderer
- WLAN direkt - TechniCast
- SFI / Timer

-  Der Zugriff auf diverse Menüs wird ebenfalls gesperrt, der Menüzugang zur Deaktivierung des ISI-Mode bleibt jedoch erhalten.

-  Der ISI-Mode kann auch mit der für den ISI-Mode optimierten IsiZapper Fernbedienung genutzt werden, siehe auch Punkt 3.1 (Optionale IsiZapper Fernbedienung).

### 16.1 Ein- / Ausschalten des Gerätes (ISI-Mode)

- > Befindet sich das Gerät im Standby, können Sie dieses durch Drücken der Taste Ein/Standby auf der Fernbedienung/am Gerät einschalten.
- > Aus dem laufenden Betrieb schalten Sie das Gerät durch Drücken der Taste Ein/Standby in den Bereitschaftsbetrieb.

## 16.2 Programmwahl (ISI-Mode)

### 16.2.1 Mit Hilfe der Programm auf/ab-Tasten

- > Schalten Sie die Programme mit Hilfe der Pfeiltasten auf/ab am Receiver oder der Tasten Programm+/- auf der Fernbedienung jeweils um einen Programmplatz auf- oder abwärts.

### 16.2.2 Mit Hilfe der Zifferntasten

- > Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten die gewünschte Programmnummer ein.

Zum Beispiel:

1				für Programmplatz 1
1,	dann 4			für Programmplatz 14
2,	dann 3,	dann 4		für Programmplatz 234
1,	dann 5,	dann 6	dann 7	für Programmplatz 1567

Bei der Eingabe von mehrstelligen Programmnummern haben Sie jeweils nach dem Drücken einer Taste ca. 3 Sekunden Zeit, um die Eingabe zu vervollständigen.

Wollen Sie nur eine ein-, zwei- oder dreistellige Zahl eingeben, so können Sie den Umschaltvorgang durch längeres Gedrückthalten der letzten Ziffer oder durch Drücken der Taste OK beschleunigen.

### 16.2.3 Mit Hilfe des Navigators (Programmliste)

- > Drücken Sie die Taste OK.

Es erscheint nun der Programmlisten-Navigator. Im TV-Betrieb erscheinen nur TV- und im Radiobetrieb nur Radioprogramme.

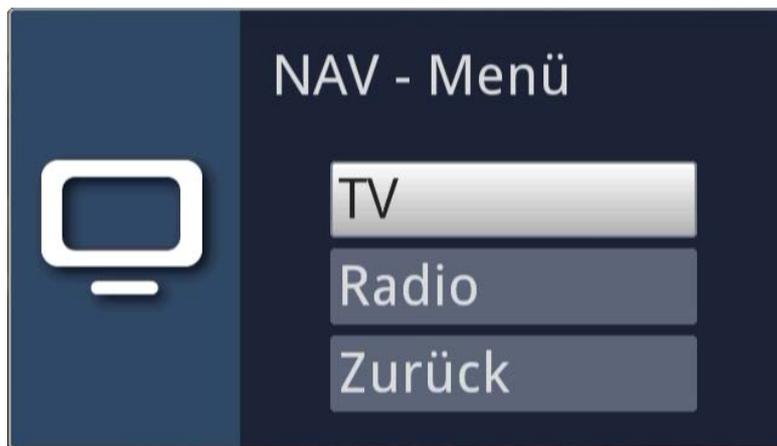
Das momentan eingestellte Programm ist markiert.



- > Nun können Sie mit den Pfeiltasten auf/ab, den Seite auf/ab sowie den Zifferntasten das gewünschte Programm markieren.
- > Durch Drücken der Taste OK wird das markierte Programm eingestellt.

## 16.3 TV/Radioumschaltung

- > Mit Hilfe der Taste 0 rufen Sie das NAV - Menü auf.

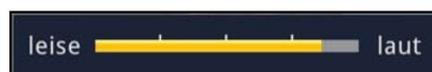


- > Nun können Sie mit den Pfeiltasten auf/ab den gewünschten Betriebsmodus TV oder Radio markieren bzw. Zurück, um das Menü wieder zu verlassen.
- > Durch Drücken der Taste OK wird die Auswahl bestätigt und in den ausgewählten Betriebsmodus umgeschaltet.
- i** Das Gerät schaltet auf das zuletzt eingestellte Programm.

## 16.4 Lautstärkeregelung (ISI-Mode)

Sie haben die Möglichkeit, die Lautstärke Ihres Digital-Receivers zu regeln. Dies erleichtert den Umgang mit dem Receiver, da Sie somit alle wichtigen Funktionen mit einer Fernbedienung steuern können und selten auf die Fernbedienung Ihres Fernsehgerätes zurückgreifen müssen.

- > Regeln Sie die Lautstärke Ihres TV-Gerätes mit Hilfe der Wipptaste Lautstärke + lauter und mit Hilfe der Wipptaste Lautstärke - leiser.
- i** Während der Lautstärkeregelung erscheint am oberen Bildschirmrand die Anzeige der aktuell eingestellten Lautstärke.



- i** Nach dem Einschalten des Digital-Receivers wird der Ton mit der zuletzt eingestellten Lautstärke wiedergegeben. Bei Betrieb eines Bluetooth Audiogeräts beachten Sie bitte auch Punkt 8.4.7 in Ihrer Bedienungsanleitung (Kopfhörereinstellungen).
- i** Die Lautstärkeregelung und die Tonstummschaltung regeln auch die digitalen Audioausgänge (nicht bei der Einstellung Bitstream) bzw. schaltet diese stumm.

### 22.4.1 Tonstummschaltung

- > Durch Drücken der Taste Ton ein/aus wird der Ton aus- bzw. durch erneutes Drücken dieser Taste wieder eingeschaltet.
- i** Während der gesamten Zeit, in der der Ton stumm geschaltet ist, wird das Symbol  am rechten oberen Bildschirmrand dargestellt.
- i** Bei Betrieb eines Bluetooth Audiogeräts, z.B. ein Kopfhörer, kann dessen Lautstärke während der Tonstummschaltung geregelt werden, ohne dass die Tonstummschaltung aufgehoben wird.

---

## 16.5 Videotext (ISI-Mode)

Ihr Gerät kann Videotext Informationen von Programmen darstellen, die Videotext-Daten senden.

### 16.5.1 Einschalten des Videotext

- > Durch Drücken der Taste Videotext schalten Sie den Videotext ein.

### 16.5.2 Seitenwahl

- > Geben Sie mit den Zifferntasten 0 bis 9 die Seitenzahl der gewünschten Videotextseite 3-stellig ein.

 Ihre Eingabe wird in der oberen, linken Bildschirmecke angezeigt.

 Da die Videotextseiten nicht alle gleichzeitig vom Sender übertragen werden können, kann es einige Sekunden bis zur Darstellung der Seite dauern. Dies geschieht, wenn die angeforderte Seite, z. B. durch den Videotextaufruf direkt nach dem Senderwechsel, noch nicht in den Speicher eingelesen werden konnte.

### 16.5.3 Videotextunterseiten

Sind Videotext-Unterseiten auf einer gewählten Videotextseite vorhanden, so erscheint links neben dem Videotext eine Anzeige der bereits geladenen Unterseiten. Sobald eine neue Unterseite verfügbar ist, wird diese automatisch dargestellt.

- > Um gezielt eine Unterseite darzustellen, betätigen Sie die Taste OK. Die Spalte am linken Bildschirmrand wird aktiv. Die bereits eingelesenen Unterseiten werden dargestellt.
- > Wählen Sie mit den Pfeiltasten auf/ab die gewünschte Unterseite an.
- > Die gezielte Darstellung der Unterseiten verlassen Sie durch Drücken von OK.

### 16.5.4 Mixbetrieb

- > Durch nochmaliges der Taste Videotext wird der Mixbetrieb eingeschaltet. Dabei wird der Videotext und das TV-Bild überlagert dargestellt.

### 16.5.5 Videotext verlassen

- > Durch Drücken der Taste Videotext kehren Sie in den Normalbetrieb zurück.

## 17 Software-Update über USB-Schnittstelle

Zusätzlich zum automatischen Software-Update über Internet und DVB Quellen haben Sie die Möglichkeit, die Software des Gerätes über die USB-Schnittstelle sowie den SD-/MMC-Kartenleser zu aktualisieren.

-  Um das Software-Update über die USB-Schnittstelle oder den SD-/MMC-Kartenleser durchführen zu können, müssen Sie sich zunächst die aktuelle Software von der Technisat-Homepage ([www.technisat.de](http://www.technisat.de)) herunterladen.
-  Das Update kann mit handelsüblichen USB Flash Sticks und SD-/MMC-Karten, die im FAT32-Format formatiert sind, durchgeführt werden.
- > Kopieren Sie nun die Software Datei mit der Endung ".cpad" auf den Stick bzw. die SD-/MMC-Karte.
- > Falls Sie nur ein einzelnes Update durchführen möchten kopieren Sie nun zusätzlich die Datei singleupdate bzw. für mehrere Updates die Datei autoupdate auf den USB-Stick bzw. die SD-/MMC-Karte.
-  Bitte beachten Sie, dass die Dateien singleupdate bzw. autoupdate **keine** Dateiendung haben dürfen! Beachten Sie hierzu auch Ihre Ordneinstellungen am PC zum Ausblenden von Dateiendungen.
-  Auf dem USB-Stick bzw. der SD-/MMC-Karte sollten sich nicht mehrere cpad Software Dateien befinden. Zudem sollten auch die Dateien "autoupdate" und "singleupdate" sich ebenfalls nicht gleichzeitig vorhanden sein.
- > Schalten Sie nun den Receiver in Standby und stecken Sie den USB Flash Stick in eine USB Buchse bzw. die SD-/MMC-Karte in den SD-/MMC-Kartenleser des Receivers. Schalten Sie den Receiver jetzt ein.
-  Der Aktualisierungsvorgang wird nun in folgenden Schritten angezeigt.
  - Es erscheint die Meldung "Lade Software vom Datenspeicher"
  - Anschließend erscheint ein Fortschrittsbalken der das Laden der Software anzeigt.
  - Nachdem die Software zu 100% geladen wurde, erscheinen ein weiterer Fortschrittsbalken, wovon einer den Fortschritt der einzelnen Aktualisierungsschritte und der andere den Gesamtaktualisierungsfortschritt darstellt.
-  Im Display wird der Fortschritt des Ladens der Software sowie die einzelnen Aktualisierungsschritte angezeigt.
- > Nach Abschluss der Aktualisierung erscheint wieder das TV-Bild. Der Receiver kann nun in Standby geschaltet und der USB-Stick bzw. die SD-/MMC-Karte entfernt werden.
-  Das Update darf zu keinem Zeitpunkt durch Herausziehen des USB-Sticks bzw. der SD-/MMC-Karte oder durch Trennen der Spannungsversorgung unterbrochen werden, da es sonst zu Fehlfunktionen des Gerätes kommen kann.

## 18 Fehlersuchhilfen

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Fernbedienung funktioniert nicht	Falscher Fernbedienecode eingestellt	Korrekten Fernbedienecode einstellen (siehe Punkt 8.2.5)
	Batterien sind leer	Batterien austauschen (siehe Punkt 3.5)
Div. Programme werden in der Programmliste nicht angezeigt	Falsche Programmliste angewählt	Andere Programmliste anwählen (siehe Punkt 9.4.3.1)
Programme wie DSF und Tele 5 sind ztw. gestört	Störungen durch "DECT-Telefone" (Funktelefone)	Abstand zwischen Empfangsstation und Receiver vergrößern
Ton OK, kein TV- Bild	Radiobetrieb aufgerufen und Radiohintergrundbild ist abgeschaltet	Einstellung prüfen (siehe Punkt 8.8.1 und 9.4.7)
Bild nicht komplett sichtbar oder verzerrt	Bildformat nicht korrekt eingestellt	Bildformat überprüfen (siehe Punkt 8.3.1)
	Falsche Bilddarstellung / Zoom gewählt	Bilddarstellung / Zoom im Menü überprüfen (siehe Punkt 8.3.2)
		Zoomeinstellung überprüfen (siehe Punkt 9.12)
Kein Bild, kein Ton, Display leuchtet nicht	Keine Netzspannung	Steckernetzgerät und Stecker prüfen
Kein Bild über HDMI	Eingestellte HDMI-Auflösung wird vom TV-Gerät nicht unterstützt	HDMI-Auflösung korrigieren (siehe Punkt 8.3.3)
Kein Ton über HDMI, Bild OK	Falsches HDMI-Tonformat gewählt	HDMI-Tonformat überprüfen (siehe Punkt 8.4.5)
Kein Ton bzw. falscher Ton zu hören	Dolby Digital ist aktiv bzw. falsche Audiosprache ist ausgewählt	Einstellung im Menü prüfen (siehe Punkt 8.4.1 und Punkt 8.4.3)
		Dolby Digital- / Sprachauswahl prüfen (siehe Punkt 9.7)

<b>Fehler</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Kein Empfang bei Programmen, die vorher in Ordnung waren	Antenne verstellt oder defekt	Antenne überprüfen
	Programm wird auf anderem Transponder übertragen	Suchlauf vornehmen (siehe Punkt 17)
	Programm wird nicht mehr übertragen	keine
Im Bild entstehen zeitweise viereckige Klötzchen. Zeitweise schaltet das Gerät auf Standbild, kein Ton. Bildschirm zeitweise schwarz mit der Einblendung "kein Signal".	Starker Regen oder Schnee	Spiegel von Schnee befreien
	Antenne falsch ausgerichtet	Antenne neu ausrichten
	Spiegel ist am Empfangsort zu klein	Größere Antenne verwenden
	Ein Hindernis steht zwischen Spiegel und Satellit (z. B. ein Baum)	Spiegel mit "freier Sicht" montieren
Kein Bild, kein Ton, Display leuchtet	Kurzschluss in der LNB-Zuleitung	Gerät ausschalten, Kurzschluss beseitigen, Gerät wieder einschalten
	Defekte oder fehlende Kabelverbindung	Alle Kabelverbindungen überprüfen (siehe Punkt 5)
	Defektes LNB	LNB austauschen
	Falsche Außeneinheit am Receiver eingestellt	Einstellung korrigieren (siehe Punkt 8.6)
	Antenne falsch ausgerichtet	Antenne neu ausrichten
Antenne lässt sich nicht drehen	Motor nicht DiSEqC 1.2 tauglich	Geeigneten Motor verwenden
Im Standby-Betrieb wird die Uhrzeit nicht angezeigt	Uhrzeit nicht eingelesen	ca. 30 Sek. auf z.B. ZDF laufen lassen
	Standby-Uhr ist abgeschaltet	Standby-Uhr anschalten (siehe Punkt 8.2.4)
Texte können z. B. in der Infobox oder SFplus Detailinfo auf einige Entfernung schlecht gelesen werden	Schriftgröße ist auf "klein" eingestellt	Schriftgröße korrigieren (siehe Punkt 8.8.1.1)

<b>Fehler</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Gerät lässt sich nicht bedienen, nicht ein- oder ausschalten	Defekter Datenstrom --> Gerät blockiert	Ein/Standby-Taste am Gerät oder auf der Fernbedienung für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
		Netzstecker für ca. 5 Sekunden ziehen, anschließend Gerät wieder einschalten
		Flash-Reset durchführen: Achtung! Dabei gehen alle persönlichen Einstellungen verloren. > Netzstecker aus dem Gerät entfernen > Standby- und Pfeiltaste auf am Gerät gleichzeitig drücken und gedrückt halten. > Bei gedrückter Standby- und Pfeiltaste auf den Netzstecker wieder stecken > Tasten ca. 5 Sek. gedrückt halten und dann beide Tasten loslassen. Im Display erscheint die Anzeige "Werkseinstellung".
USB-Gerät wird nicht erkannt	USB-Gerät ist im falschen Dateisystem formatiert	USB-Gerät im Dateisystem FAT32 formatieren
Gerät schaltet sich selbstständig nach einer gewissen Zeit ab	Auto Standby-Funktion ist eingeschaltet	Auto Standby-Einstellung prüfen und ggf. abschalten. (siehe Punkt 8.2.7)

<b>Fehler</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
PC bekommt keine Verbindung zum Gerät; Gerät bekommt keine Verbindung ins Netzwerk	Falsche Netzwerkeinstellungen	Netzwerkeinstellungen überprüfen (siehe Punkt 8.5)
	Netzwerkkabel nicht korrekt verbunden	Netzwerkverbindung prüfen
Keine DVR-Aufnahme mehr möglich	Ausgewähltes Speichermedium ist voll	Vorhandene Aufnahme(n) löschen
		Anderes Speichermedium anstecken und einstellen. (siehe Punkt 11.4.1)
Löschen von DVR Aufnahmen ist nicht möglich	File-System des Speichermediums ist beschädigt	Speichermedium prüfen (Punkt 11.4.2)
DVR-Aufnahmen werden nicht angezeigt	Ausgewähltes Speichermedium ist nicht angesteckt.	Eingestelltes Speichermedium anstecken (siehe Punkt 11.4.1)
		Einstellung des Speichermediums korrigieren (siehe Punkt 11.4.1)
Ein zweites verschlüsseltes Programm wird nicht wiedergegeben.	Die beiden gewählten Programme befinden sich nicht auf dem gleichen Transponder	Zwei Programme wählen, welche sich auf gleichem Transponder befinden. (siehe Punkt 9.4 und 9.4.10)
	Die CI-Dualentschlüsselung ist nicht eingeschaltet	CI-Dualentschlüsselung einschalten (siehe Punkt 20.1)
	Das verwendete CI-/CI+-Modul ist nicht "Dual-Decrypt"-fähig	"Dual-Decrypt"-fähiges Modul verwenden

---

Ihr Gerät trägt das CE-Zeichen und erfüllt alle erforderlichen EU-Normen.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand 05/17.

Abschrift und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

TechniSat und DIGIT ISIO STC / DIGIT ISIO STC+ sind eingetragene Warenzeichen der

TechniSat Digital GmbH  
Postfach 560  
54541 Daun  
[www.technisat.de](http://www.technisat.de)

Technische Hotline

Mo. - Fr. 8:00 - 20:00  
+49 (0) 3925/9220 1800

Achtung !

Sollte es mit diesem Gerät zu einem Problem kommen,  
wenden Sie sich bitte zunächst an unsere Technische Hotline.

Für eine eventuell erforderliche Einsendung des Gerätes  
verwenden Sie bitte ausschließlich folgende Anschrift:

TechniSat Teledigital GmbH  
Service-Center  
Nordstr. 4a  
39418 Staßfurt

## 27 Allgemeine Geschäftsbedingungen HD+

### 1. Geltungsbereich, Vertragsgegenstand und HD+ Karte

- 1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen der HD PLUS GmbH mit Sitz in der Betastraße 1-10, 85774 Unterföhring ("HDP") gelten ausschließlich für den HD+ Service.
- 1.2 HDP überlässt dem Nutzer nach Maßgabe dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen den Besitz an einem Datenträger ("HD+ Karte"). Die auf der HD+ Karte gespeicherte Software bzw. Daten (zusammen die "HD+ Software") sind lediglich technische Voraussetzung zum entschlüsselten Empfang bestimmter, digital verschlüsselt ausgestrahlter TV-Angebote ("Programmangebote") über einen Digitalempfänger mit HD+ Zertifizierung ("HD+ Service").
- 1.3 HDP räumt dem Nutzer eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz zur bedingungsgemäßen Nutzung der auf der HD+ Karte befindlichen HD+ Software zum Zwecke der vertragsgemäßen Entschlüsselung von Programmangeboten ein. Dieses Recht ist auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Es ist dem Nutzer untersagt, die HD+ Karte außerhalb Deutschlands zu nutzen. HDP kann verlangen, dass die HD+ Karte ausschließlich in Verbindung mit einem ihr zugeordneten Digitalempfänger verwendet wird. Außerdem ist HDP berechtigt, dies technisch sicherzustellen (sog. Pairing von Digitalempfänger und HD+ Karte).
- 1.4 Die Aktivierung der HD+ Karte obliegt dem Nutzer. Die HD+ Karte darf nicht anders als vereinbart verwendet werden. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die HD+ Software zu kopieren, zu modifizieren, zu disassemblieren, zu dekompileieren oder andere Verfahren auf sie anzuwenden, um deren Quellcode oder deren Struktur zu erfahren oder Prozesse oder deren Zustandsrepräsentation unberechtigt in Erfahrung zu bringen oder zu beeinflussen. Gesetzliche Dekompilierungsrechte bleiben unberührt.
- 1.5 Der Digitalempfänger, das Wiedergabegerät (z. B. TV) und die Programmangebote sind ausdrücklich nicht Leistungsgegenstand. Zertifizierte Digitalempfänger sind im Handel erhältlich. Ihre Installation obliegt dem Nutzer. Im Falle technischer oder allgemeiner Probleme mit dem Digitalempfänger liegt die Verantwortung für den Kundenservice beim Hersteller des Digitalempfängers.
- 1.6 Die Anzahl und Zusammenstellung der Programmangebote kann sich während der Vertragslaufzeit ändern.
- 1.7 HDP behält sich vor, die zur Nutzung des HD+ Services sowie zu dessen Ergänzung oder Änderung erforderliche Software auf die HD+ Karte sowie den Digitalempfänger in unregelmäßigen Zeitabständen kostenfrei aufzuspielen oder dort vorhandene HD+ Software zu aktualisieren, zu ergänzen oder zu ändern. Unbeschadet der vorstehenden Regelungen ist die Haftung von HDP bei Datenverlusten auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt.
- 1.8 HDP behält sich vor, HD+ Karten zu sperren bzw. nicht mehr zu unterstützen, die aufgrund von Rechtsverletzungen auch durch Dritte die unerlaubte Nutzung des HD+ Services bzw. eine Umgehung der Verschlüsselung ermöglichen. Eine Verlängerung des HD+ Services nach Ablauf der Freischaltung gemäß Ziffer 3.1 ist auf gesperrten bzw. nicht mehr unterstützten HD+ Karten nicht möglich.

### 2. Nutzerkreis und Nutzungsvoraussetzungen

- 2.1 Der HD+ Service steht natürlichen Personen im Alter von mindestens 18 Jahren zur Verfügung und ist ausschließlich für die private, nicht-gewerbliche Nutzung bestimmt. Die Nutzung außerhalb des privaten Haushalts bzw. die Weitergabe an Dritte zur Nutzung ist nicht gestattet.
- 2.2 Voraussetzung für die Nutzung des HD+ Services ist eine digitaltaugliche Satellitenempfangsanlage, welche auf einen von HDP genutzten Satelliten ausgerichtet ist bzw. vereinzelt auch Kabel-Empfang (siehe [www.hd-plus.de/faq](http://www.hd-plus.de/faq)) sowie die Verwendung eines mit dem HD+ Logo gekennzeichneten Digitalempfängers und ein Wiedergabegerät (z. B. TV), die im Leistungsumfang jedoch nicht enthalten sind (vgl. Ziffer 1.5).
- 2.3 Eine uneingeschränkte, vollumfängliche Nutzung des HD+ Services ist nur bei der Verwendung von HD+ zertifizierten Digitalempfängern möglich. Bei der Verwendung von Digitalempfängern ohne HD+ Zertifizierung kann es zu technischen Nutzungseinschränkungen des HD+ Services kommen, auch wenn HD+ zertifizierte Common-Interface-+ Empfangsmodule verwendet werden. Insbesondere kann es sein, dass die Entschlüsselung bzw. Darstellung einzelner Programmangebote nicht möglich ist. Der Nutzer hat deswegen gegenüber HDP weder einen Gewährleistungsanspruch noch ein Sonderkündigungsrecht.

### 3. Servicepauschale/Laufzeit und Verlängerung des HD+ Services

- 3.1 Im Rahmen von Vermarktungsangeboten, beispielsweise in Verbindung mit dem Kauf eines für HD+ zertifizierten Digitalempfängers, werden HD+ Karten ausgegeben, die bereits eine Freischaltung über mehrere Monate für den HD+ Service ohne weitere Kosten für den Nutzer beinhalten. 3.2 Im Übrigen fällt für die Nutzung des HD+ Services eine Servicepauschale zu den jeweiligen besonderen Bedingungen an.
- 3.3 Die Laufzeit der Nutzung des HD+ Services beginnt mit Aktivierung der HD+ Karte. Aktiviert wird eine Karte, wenn sie in den dafür vorgesehenen Schacht eines für HD+ zertifizierten Digitalempfängers steckt und ein HD+ Programm damit erstmals entschlüsselt wird bzw. mit Verlängerung und Freischaltung durch den Nutzer
- 3.4 Rechtzeitig vor Ablauf der jeweiligen Freischaltung des HD+ Services wird der Nutzer durch eine Einblendung auf dem Wiedergabegerät auf Ablauf und eventuell mögliche Verlängerungs- bzw. Neukaufoptionen für die Nutzung des HD+ Services aufmerksam gemacht. Die Freischaltung einer HD+ Karte sollte erst nach Einblendung auf dem Wiedergabegerät verlängert werden. Andernfalls kann sich der Zeitraum einer bestehenden Freischaltung verkürzen.

---

Der Erwerb einer HD+ Karte beinhaltet jedoch nicht den Anspruch auf Verlängerung derselben.

3.5 Die Programmangebote und Services Dritter und deren Empfang bzw. Nutzung können gesonderte Kosten auslösen, für die der Nutzer selbst verantwortlich ist.

#### 4. Beachtung von Urheberrechten

4.1 Die HD+ Software und die HD+ Karte sind rechtlich geschützt. Soweit Programme von Lizenzgebern zur Anwendung kommen, ist deren Eigentum in gleichem Umfang geschützt. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Verbreitung der HD+ Software oder der HD+ Karte und/oder deren Nachahmung wird HDP durch zivil-, gegebenenfalls auch strafrechtliche Maßnahmen verfolgt.

#### 5. Rechte und Pflichten des Nutzers

5.1 Jeder Nutzer des HD+ Services trägt selbst die Verantwortung für die bestimmungsgemäße Nutzung; der Nutzer hat insbesondere sicherzustellen, dass jugendgefährdende Sendehalte nur dem gesetzlich zugelassenen Personenkreis zugänglich sind.

5.2 Der Nutzer darf den HD+ Service nicht missbräuchlich nutzen und ist verpflichtet, seine HD+ Karte vor Verlust und Missbrauch zu schützen. Der Nutzer darf insbesondere keine Eingriffe in die HD+ Software vornehmen oder vornehmen lassen, um beispielsweise den unberechtigten Empfang von verschlüsselten Programmangeboten zu ermöglichen. Auch die Benutzung von Vorrichtungen zur Umgehung der Verschlüsselung ist verboten. Solche Missbräuche können zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Auf Ziffer 6 und Ziffer 7.3 wird verwiesen.

5.3 Ersetzt HDP die HD+ Karte aufgrund einer vom Nutzer zu vertretenden Beschädigung oder eines Verlustes, hat dieser Schadensersatz zu leisten.

5.4 Wird die Bereitstellung des HD+ Services aufgrund von Eingriffen in die Software oder Hardware des Nutzers beeinträchtigt oder unterbrochen, die HDP nicht zu vertreten hat, ist der Nutzer nicht zur Rückerstattung einer bereits entrichteten Servicepauschale berechtigt. Dies gilt auch, wenn die HD+ Karte beschädigt wurde oder abhanden gekommen ist.

#### 6. Freistellung

6.1 Der Nutzer haftet gegenüber HDP für die Einhaltung der in den Ziffern 4 und 5 aufgeführten Pflichten. Er stellt HDP von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die infolge einer schuldhaften Verletzung dieser Pflichten und/oder schädigender Handlungen des Nutzers gegen HDP geltend gemacht werden und leistet Ersatz für darüber hinausgehende Schäden einschließlich der Kosten für eine eventuell erforderliche Rechtsverfolgung und -verteidigung.

#### 7. Rechte und Pflichten von HDP

7.1 HDP wird den Nutzer von einer nicht nur unwesentlichen vorübergehenden Leistungseinstellung oder -beschränkung unterrichten. Diese Mitteilungspflicht besteht nicht, wenn die Unterrichtung nach den jeweiligen Umständen objektiv vor Beginn der Leistungseinstellung oder -beschränkung nicht möglich ist oder die Beseitigung bereits eingetretener Unterbrechungen verzögern würde.

7.2 HDP behält sich vor, ohne weitere Ankündigung Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an ihren technischen Anlagen zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung des HD+ Services durchzuführen. In diesem Wartungsfenster kann es zu Unterbrechungen oder Beeinträchtigungen beim Empfang der Programmangebote kommen, die den Nutzer jedoch nicht zur Minderung berechtigen.

7.3 Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen oder dem begründeten Verdacht eines Verstoßes durch den Nutzer, insbesondere im Sinne der vorstehenden Ziffern 4 und 5, ist HDP nach eigenem Ermessen berechtigt:

7.3.1 den Nutzer vorübergehend oder dauerhaft von der Nutzung des HD+ Services auszuschließen und/oder

7.3.2 das Nutzungsverhältnis außerordentlich gemäß Ziffer 10.1 zu kündigen.

7.4 HDP wird den Nutzer vor Ausschluss oder Kündigung abmahnen, wenn nicht der Verstoß so schwer wiegt, dass HDP eine Fortsetzung des Nutzungsverhältnisses nicht zumutbar ist.

7.5 Bei einem auf dem Verschulden des Nutzers beruhenden Nutzungsausschluss gemäß Ziffer 7.3 bleibt der Nutzer auch für den Zeitraum des Nutzungsausschlusses und der Leistungsunterbrechung zur Zahlung der Vergütung verpflichtet.

#### 8. Gewährleistung

8.1 HDP erbringt Leistungen unter Inanspruchnahme von Kommunikationsnetzen oder technischen Einrichtungen Dritter, die sich außerhalb der Kontrolle von HDP befinden. Zeitweilige Beschränkungen, Beeinträchtigungen oder Ausfälle des HD+ Services aufgrund von Einflüssen, die HDP nicht zu vertreten hat, kann HDP darum nicht ausschließen. HDP übernimmt insbesondere keine Gewähr dafür, dass bestimmte Programmangebote zu einem bestimmten Zeitpunkt empfangen werden können; dies gilt nicht, soweit HDP eine Störung zu vertreten hat.

8.2 Der Nutzer erkennt an, dass die Qualität der entschlüsselten bzw. zugänglich gemachten Programmangebote einerseits von der durch Dritte bereitgestellten Signalqualität und andererseits von der Leistungsfähigkeit der vom Nutzer eingesetzten Wiedergabegeräte abhängig ist und beides außerhalb des Verantwortungsbereiches der HDP liegt. Der Nutzer erkennt ebenfalls an, dass die Aufnahme und Wiedergabe aufgezeichneter Programmangebote durch Dritte eingeschränkt werden kann.

8.3 HDP weist darauf hin, dass Softwareprogramme nicht so entwickelt werden können, dass sie für alle Anforderungen fehlerfrei laufen.

---

8.4 HDP behebt im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten alle ihr gemeldeten Störungen des HD+ Services, für deren Behebung es nicht des Austauschs der HD+ Karte bedarf, unverzüglich. Die Kosten für die Inanspruchnahme des Kundendienstes von HDP trägt der Nutzer. Vorübergehende Beeinträchtigungen des Empfanges durch atmosphärische Störungen oder Sender-, oder Satelliten-/Kabelnetzausfall berechtigen den Nutzer nicht zur Minderung.

#### 9. Haftung

- 9.1 HDP haftet nur, soweit HDP, ihren Erfüllungsgehilfen und/oder gesetzlichen Vertretern ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zur Last fällt.
- 9.2 Bei leicht fahrlässig verursachten Schäden haftet HDP nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wurde oder ein Fall des Verzugs oder der Unmöglichkeit vorliegt. In diesen Fällen ist die Haftung auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- 9.3 Soweit es zu zeitweiligen Beeinträchtigungen beim Empfang der Programmangebote kommen sollte, die außerhalb des Einflussbereichs von HDP liegen, insbesondere bei einem Ausfall des Signals, den HDP nicht zu vertreten hat, haftet HDP nicht.
- 9.4 HDP ist nicht verantwortlich für die von ihr entschlüsselten zugänglich gemachten Programmangebote und deren Inhalte.
- 9.5 Eine gesetzlich vorgeschriebene, verschuldensunabhängige Haftung von HDP, insbesondere eine Haftung nach Produkthaftungsgesetz sowie eine gesetzliche Garantiehafung, bleibt von den vorstehenden Haftungseinschränkungen unberührt. Gleiches gilt für die Haftung von HDP bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit eines Nutzers. Die verschuldensunabhängige Haftung gemäß § 536a BGB ist ausgeschlossen, wenn HDP dem Nutzer eine HD+ Karte überlässt.
- 9.6 Die Ziffern 9.1, 9.2 und 9.5 umfassen sämtliche vertraglichen und gesetzlichen Ansprüche, die wegen der Nutzung des HD+ Services geltend gemacht werden können.

#### 10. Kündigung des Vertrages und Änderung des HD+ Services

- 10.1 Der Vertrag über die Nutzung des HD+ Service läuft für die jeweils vereinbarte Dauer ab Aktivierung der HD+ Karte. Eine Verlängerung setzt voraus, dass die HD+ Karte nicht gem. Ziffer 1.8 gesperrt ist. Unberührt hiervon bleiben etwaige außerordentliche Kündigungsrechte.
- 10.2 Der Nutzer kann nicht außerordentlich kündigen, weil sich die Anzahl oder Zusammenstellung der Programmangebote, welche der Nutzer mithilfe der HD+ Software entschlüsseln kann, während der Vertragslaufzeit ändert.
- 10.3 Kündigt HDP den HD+ Service nach Abmahnung im Fall der Ziffer 7.3, kann HDP Schadensersatz nach den gesetzlichen Vorschriften fordern.

#### 11. Datenschutz

11.1 Einzelheiten zur Datenverarbeitung sind im Datenschutzmerkblatt enthalten (siehe [www.hd-plus.de/datenschutz](http://www.hd-plus.de/datenschutz)).

#### 12. Schlussbestimmungen

- 12.1 HDP ist berechtigt, ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise auf einen zur ordnungsgemäßen Fortführung des Vertrages geeigneten Dritten zu übertragen. Der Nutzer ist in diesem Fall berechtigt, das Vertragsverhältnis mit Wirksamkeit zum Zeitpunkt der Übertragung zu kündigen.
- 12.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung von UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.

**Stand: Juli 2014**

# TechniSat Garantie



**2 Jahre Garantie bei  
Produktregistrierung**



## So sichern Sie sich Ihre Garantie!

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung gewährt TechniSat Ihnen folgende Möglichkeiten einer Garantie / Garantieverlängerung:



### 2 Jahre Garantie

Registrieren Sie Ihr Produkt bis 4 Wochen nach Kauf online unter [www.technisat.de/garantie](http://www.technisat.de/garantie). Die Garantiezeit (Gerätegarantie) beträgt bei Produktregistrierung 2 Jahre ab Kaufdatum bei Ihrem Fachhändler bzw. Vertriebspartner oder im TechniShop.

### Verlängern Sie Ihre Garantiezeit!



### 3 Jahre Garantie

Sollten Sie im Rahmen der Produktregistrierung ([www.technisat.de/garantie](http://www.technisat.de/garantie)) in die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbe- und Marketingzwecken der TechniSat Digital GmbH eingewilligt haben, verlängert sich die Garantiezeit (Gerätegarantie) um ein weiteres Jahr und beträgt 3 Jahre ab Kaufdatum.



### Garantie-Tickets

TechniSat bietet die Möglichkeit für ausgewählte Produkte ein Teilegarantie-Ticket im Fachhandel oder im TechniShop ([www.technishop.de](http://www.technishop.de)) zu erwerben. So erhalten Sie nach Ablauf der zweijährigen (oder verlängerten dreijährigen) Gerätegarantie - je nach Ticket-Laufzeit - eine verlängerte Teilegarantie.

**Alle Informationen finden Sie ausführlich auf den folgenden Seiten.**

**TechniSat®**  
Die Deutsche Fernsehmarke

08/15

TechniSat Digital GmbH

# Garantiebedingungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte Ihr TechniSat-Produkt dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an Ihren Fachhändler bzw. Vertriebspartner oder unsere nachfolgend genannte Service-Hotline zu wenden.

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung bieten wir Ihnen eine Garantie auf alle besonders gekennzeichneten TechniSat-Geräte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen, es sei denn, wir haben bestimmte Geräte ausdrücklich aus unserem Garantieverprechen ausgenommen (z.B. B-Ware-Geräte oder Sonderposten). **Ihre gesetzlichen Rechte werden hierdurch nicht eingeschränkt.**

1. Die Garantiezeit (Gerätegarantie) beträgt bei Produktregistrierung 2 Jahre ab Kaufdatum beim Fachhändler, beim Vertriebspartner oder im TechniShop.
2. Sollten Sie im Rahmen der Produktregistrierung ([www.technisat.de/garantie](http://www.technisat.de/garantie)) in die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbe- und Marketingzwecken der TechniSat Digital GmbH eingewilligt haben, verlängert sich die Garantiezeit (Gerätegarantie) um ein weiteres Jahr und beträgt 3 Jahre ab Kaufdatum.
3. Sollten Sie eine zusätzliche Teilegarantie (Teilegarantie-Ticket) über den Fachhändler, über den Vertriebspartner oder im TechniShop gekauft und bei der Produktregistrierung angemeldet haben, erhalten Sie nach Ablauf der zweijährigen (oder verlängerten dreijährigen) Gerätegarantie - je nach Ticket-Laufzeit eine verlängerte Teilegarantie auf folgende Geräteteile: alle elektronischen Bauteile und Baugruppen, ausgenommen Panel inkl. Inverterboard, Gehäuse und Fernbedienung.

4. Die Geräte- und Teilegarantie gilt auf dem Gebiet der Europäischen Union und der Schweiz.

5. Während der Garantiezeit werden Geräte, die aufgrund von Material- und Fabrikationsfehlern Defekte aufweisen, nach unserer Wahl repariert oder ersetzt. Ausgetauschte Geräte oder Teile von Geräten gehen in unser Eigentum über. Die Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch setzen sie eine neue Garantie in Gang.

6. Die Garantieleistungen umfassen weder Schadensersatz noch Aufwendungen für im Rahmen der Reparatur eintretende Datenverluste (z.B. angelegte Senderlisten oder Aufnahmen auf Festplatten). Wir bitten Sie, vor Einsendung des Gerätes eine Datensicherung vorzunehmen.

7. Garantieansprüche müssen unverzüglich nach Kenntniserlangung vom Defekt innerhalb der Garantiezeit geltend gemacht werden.

8. Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Gerätes und ist nicht auf Dritte (z.B. durch privaten Weiterverkauf) übertragbar.

## 9. Zur Geltendmachung der Garantie sind folgende Schritte erforderlich:

(1) Sie haben Ihr Gerät spätestens 4 Wochen nach dem Kauf bei uns auf der Produktregistrierungsseite online zum Erhalt der TechniSat-Garantie registriert. Die Produktregistrierung finden Sie unter [www.technisat.de/garantie](http://www.technisat.de/garantie)

(1a) Verlängerungsmöglichkeiten der zweijährigen Gerätegarantie: Sie haben die Gerätegarantie um ein weiteres Jahr durch die Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbezwecken auf der Produktregistrierungsseite verlängert und/

Informationen zu den TechniSat Garantiebestimmungen unter [www.technisat.de/garantie](http://www.technisat.de/garantie)

TechniSat Digital GmbH

# Garantiebedingungen

oder haben eine Teilegarantie durch den Kauf und die Anmeldung des Teilegarantie-Tickets auf der Produktregistrierungsseite erworben.

**(2)** Zur Inanspruchnahme der Garantie und Überprüfung des Gerätes wenden Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler bzw. Vertriebspartner, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Dieser wird die weitere Garantieabwicklung mit TechniSat abstimmen und in die Wege leiten.

**(3)** Für Geräte, die Sie im TechniShop gekauft haben, bitten wir Sie, sich zur Inanspruchnahme der Garantie und zur Klärung des Defekts zunächst an unsere technische Servicehotline unter 03925/92201800 zu wenden.

**(4)** Falls Ihnen durch die Mitarbeiter unserer Service-Hotline empfohlen wurde, das Gerät an unser TechniSat-Service-Center einzusenden, bitten wir Sie, über den Bereich Rücksendungen unter [www.technishop.de](http://www.technishop.de), unser dort bereitgestelltes kostenloses Versandticket zu nutzen und Ihr Gerät

- unter Beifügung des Kaufbelegs mit Kaufdatum und Seriennummer
- unter Beifügung allen Zubehörs (z.B. Netzkabel, Fernbedienung (jedoch ohne z.B. Smartcards und CI-Module, die nicht zum Lieferumfang gehören)),
- unter Beifügung des ggf. separat erworbenen Teilegarantie-Tickets,
- mit genauer Fehlerbeschreibung und
- in der Originalverpackung,

an die unten genannte Serviceadresse zu senden.

**(5)** Sollten Sie das Gerät – nach Rücksprache mit unserer Service-Hotline – über Ihren Fachhändler oder Vertriebspartner an uns versenden lassen, wird dieser das defekte Gerät mit einem eigenen Servicebericht und mit dem Kaufbeleg (Kopie der Rechnung oder des Kassenbons und mit dem ggf. separat erworbenen Teilegarantie-Ticket) für Sie kostenfrei an die unten genannte Service-Adresse einsenden.

**(6)** Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden durch:

- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung,
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Überspannung, Staub, etc.),
- Nichtbeachtung der für das Gerät geltenden Sicherheitsvorkehrungen,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung,
- Gewaltanwendung (z.B. Schlag, Stoß, Fall),
- Eingriffe, die nicht von der von uns autorisierten Serviceadresse oder von einem TechniSat-Fachhändler vorgenommen wurden,
- eigenmächtige Reparaturversuche,
- Einsendung in nicht transportsicherer Verpackung.

**(7)** Im Garantiefall erhalten Sie ein repariertes oder neuwertiges, baugleiches Gerät zurück. Die Rücksendekosten werden von uns getragen.

**(8)** Vom Garantieumfang nicht (oder zeitlich nicht mehr) erfasste Defekte oder Schäden am Gerät beheben wir gegen Kostenerstattung. Für ein individuelles Angebot wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline. Die Versandkosten gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten.

## Die TechniSat-Serviceadresse lautet:

TechniSat Teledigital GmbH | Service Center | Nordstr. 4 | 39418 Staßfurt | Tel.: 03925 – 9220 1800

## Service-Bericht für den Garantiefall

Sollte es an Ihrem Gerät trotz hochmoderner Produktion und ständigen Qualitätskontrollen wider Erwarten zu einer Störung kommen, bitten wir Sie, sich zunächst an unsere technische Hotline unter +49(0)3925 9220 1800 zu wenden. Sollten wir das Problem auf diesem Weg nicht lösen können, möchten wir Sie bitten, sich an Ihren Fachhändler bzw. Ihren Vertriebspartner zu wenden oder senden Sie das im TechniShop gekaufte Gerät an unser TechniSat Service-Center. Bitte füllen Sie hierzu – in allen Fällen – vorab folgenden Service-Bericht aus.

(Bitte hier abtrennen)

### Service-Bericht

Serien-Nr.:

#### Hinweis

Die Serien- und Artikelnummer befinden sich auf der Kartonrückseite oder direkt auf dem Gerät.

Artikel-Nr.:

### Fehlerbeschreibung

Bitte erläutern Sie möglichst genau den Defekt an Ihrem Gerät


Nachname:

Vorname:

Straße:

PLZ:  Ort:

Telefon:   
optional

Bitte beachten Sie, dass eine Reparatur im Rahmen der Garantie nur zügig und reibungslos erfolgen kann, wenn dieser Service-Bericht vollständig ausgefüllt mit dem Kaufbeleg (Lieferschein, Rechnung, Kassenbon o. ä.) und dem defekten Gerät in der Originalverpackung inklusive allen Zubehörs (z. B. Netzkabel, Fernbedienung) und mit genauer Fehlerbeschreibung eingeschickt wird. Sie erhalten den Servicebericht mit einem entsprechenden Vermerk unserer Servicewerkstatt und dem reparierten Gerät wieder zurück.